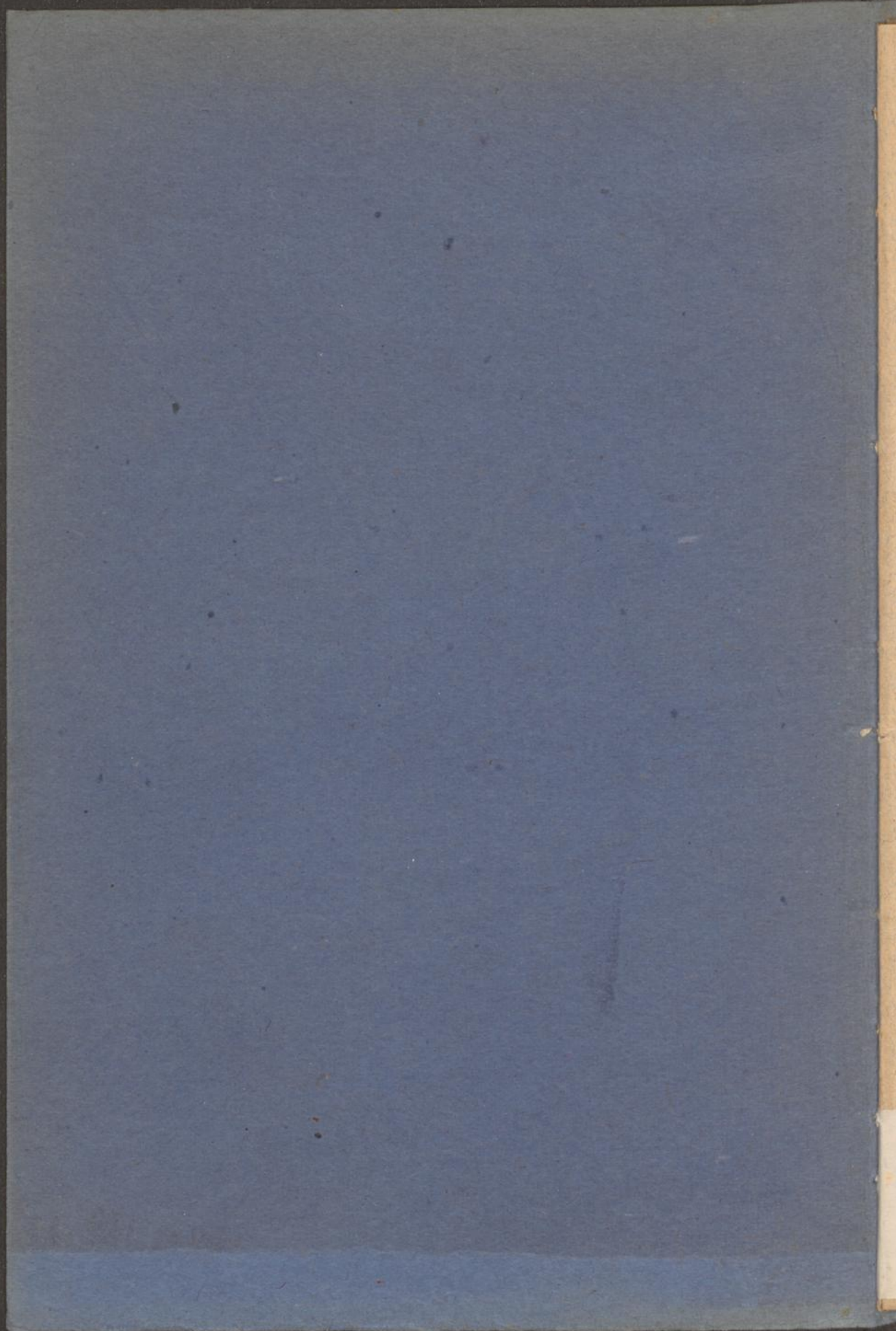


LN
51



Verzeichnis
der
Groß-Schmetterlinge
(Macrolepidopteren)

des
Lippischen Lannengebiets.

Gesammelt und zusammengestellt

von

Fr. Müller.



Detmold 1891

Kommissionsverlag der Hinrichs'schen Hofbuchhandlung.

LN

51

Sep.

**Geschenk
des Verlags**

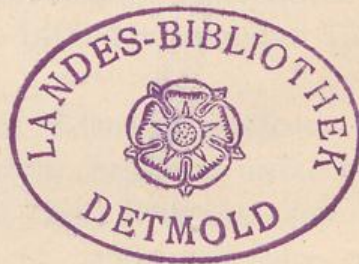
LN 51

Verzeichnis
der
Groß-Schmetterlinge
(Macrolepidopteren)
des
Sippischen Faunengebietes.

Gesammelt und zusammengestellt

von

Fr. Müller in Horn.



S. 1935/221,
Detmold 1891

Verlag der Hinrichs'schen Hofbuchhandlung.

Erklärung

Geheimhaltungs-Erklärung

(Versandempfehlung)

Geschichte

Vertrag

Stipendium

12. Juni 1871

Dr. Müller in Bonn



(1871)

Vorwort.

Schon in meinen Knabenjahren stand der Schmetterlingsport in der üppigsten Blüte und fast jeder meiner Mitschüler füllte seine freien Stunden mit Schmetterlingsfang und Raupenzucht aus; aber gerade die, welche anfangs oft so eifrig gewesen, zeigten gewöhnlich, daß sie keine Ausdauer hatten und suchten meistens schon nach kurzer Zeit sich andere Zerstreuung zu machen. Aber ich hielt aus, denn immer wurde ich wieder durch das harmlose Treiben dieser Tiere und durch die wunderbare Farbenpracht ihrer Flügel aufs Neue an- und hingezogen. Und wie ich dann später aus wissenschaftlichen Werken schöpfte und aus Katalogen berechnete, daß es in Deutschland ca. 1400 Arten Großschmetterlinge gebe, erwachte in mir der Trieb und das Verlangen, zu ermitteln und festzustellen, wieviele Arten von diesen 1400 der lippijchen Fauna angehören.

Vom Jahre 1870 an wurde der Schmetterlingsport dann mit einem solchen Eifer von mir betrieben, daß, wie meine vielen Notizen zeigen, alljährlich von April bis November fast kein Sonntag ins Land gegangen ist, wo ich mich nicht vom ersten Tagesgrauen bis spät in die Nacht hinein in Feld und Wald herumgetrieben habe. Oft vermochte das stärkste Gewitter mit Sturm und Regen nicht mich aus dem Walde zu vertreiben; unbekümmert um Alles, was um mich vorging, suchte ich dann von dem Waldboden die durch das Unwetter von den Bäumen herabgefallenen Raupen und Schmetterlinge auf; gerade solches

Wetter brachte mir oft die reichste Beute. Bei gutem Wetter wurde schon mit dem ersten Tagesgrauen das Beklopfen der Bäume und Sträucher vorgenommen, welches meistens erst gegen 9 Uhr ausgefetzt wurde, um dann noch bis gegen Mittag den umherfliegenden Faltern nachzustellen. Schon gleich nach Mittag, ohne mir auch nur die geringste Erholung zu gönnen, ging es dann aufs Neue dem Walde wieder zu, um Schmetterlinge und Raupen von den Stämmen der Bäume abzusuchen, erst gegen Abend wurde dann mit dem Beklopfen der Bäume wieder begonnen, oder wenn wir uns dem Herbst näherten, mit Eintritt der Dämmerung Schmetterlinge mit Süßigkeiten oder Apfelscheiben geföddert. Hunderte von Raupen und viele Schmetterlinge habe ich dann wohl an einem Tage erbeutet und zu Haus gebracht. Aber nicht allein die Sonntage habe ich benutzt, auch fast jeden Abend in der Woche eilte ich hinaus ins Feld oder in den nahegelegenen Wald, um neue Beute durch Ködern oder Absuchen der Bäume zu erlangen und um dann auch gleichzeitig für die vielen, oft mehrere Hundert zählenden Fresser zu Haus Laub und Pflanzen zu beschaffen. Ueber 20 Jahre habe ich in der so beschriebenen Weise diesem Handwerk mit der möglichst größten Ausdauer obgelegen und ohne zu ermüden bald im grellsten Sonnenschein, bald im stärksten Sturm mit Gewitter und Regen, oft 18 Stunden an einem Tage, im Walde zugebracht, und nur dieser langjährigen Ausdauer habe ich es zu danken, daß ich heute feststellen kann, daß die in diesem Werkchen verzeichneten 676 Arten bei uns heimisch sind.

Auf Wunsch mehrerer befreundeter Schmetterlingsfreunde und Sammler habe ich die von mir selbst aufgefundenen und auch die von anderen Personen hier aufgefundenen und mir überlieferten Schmetterlingsarten in Form eines Katalogs zusammengestellt. Der Einteilung ist Dr. D. Staudingers und Herrich Schäffers System zu Grunde gelegt. Eine ausführliche Beschreibung jeder Art würde zu weit geführt und ohne kolorirte Abbildungen für den jugendlichen Sammler auch wenig Wert gehabt haben. An ausführlich bearbeiteten Schmetterlingswerken fehlt es heute nicht mehr und deshalb wird dem Sammler der hiesigen Arten gewiß dieser Katalog genügen, zumal daraus zu ersehen ist, wie und wo die Schmetterlinge zu erlangen, zu welcher Zeit sie erscheinen und welches die Fundorte und die Futterpflanzen der Raupen sind.

Für die in diesem Katalog benannten Pflanzen, auf welchen die Raupen leben, kann ich D. Weßel's „Grundriß zur lippischen Flora“ empfehlen, dies Werkchen giebt die bekannten Standörter der bis jetzt aufgefundenen Pflanzen an.

Wöge somit dieses Werkchen seinen Zweck nicht verfehlen und jedem Sammler ein treuer Ratgeber und Wegweiser werden.

Horn, im Februar 1891.

Der Verfasser.



Rhopalocera.

Erste Familie.

Papilionidae. Tagfalter.

Die Schmetterlinge fliegen am Tage im Sonnenschein und saugen an Blumen, den ausfließenden Saft der Bäume und an feuchten Stellen des Erdbodens. In der Ruhe halten sie die Flügel aufgerichtet. Die Raupen, 16füßig, glatt oder behaart, oder mit Dornen oder behaarten Fleischspitzen besetzt, sind meist am Tage thätig. Puppen am Aste aufgehängt, selten in Gespinnsten an oder in der Erde.

Papilio, L.

1. Podalirius, L. Segelspiße. Im Mai und wieder im Juli. Die Raupe im Juni und August an Schlehen. In einzelnen Jahren häufig.

2. Machaon, L. Schwalbenschwanz. Ueberall, im Mai, Juli und August. Die Raupe im Juni und Herbst an Dill, Möhren, Bibernell (*Pimpinella saxifraga*) u. f. w.

Aporia, Hübn.

1. Crataegi, L. Baumweißling. Ueberall, im Juni und Juli. Die Raupe auf Obstäumen vom Herbst bis Mai, oft schädlich.

Pieris, Schr. Weißlinge.

1. Brassicae, L. Kohlweißling. Ueberall häufig, im Frühjahr und Spätsommer. Raupe im Juni und Herbst an Kohllarten, oft schädlich.

2. Rapae, L. Rübenweißling. Ueberall gemein. Erscheinungszeit und Futterpflanze der Raupe wie bei Brassicae.

3. Napi, L. Grünader. Ueberall häufig. Erscheinungszeit und Futterpflanze wie bei den vorigen Arten.

4. Daplidice, L. Seltener wie die vorigen Arten, im Mai und August, September. Raupe im Juni und Herbst an dem Samen von Schildkraut (*Alyssum incanum*) und Reseda.

Antocharis, Boisd,

1. Cardamines, L. Mürorafalter. Ueberall häufig auf Waldwiesen, Tristen und in Gärten, im April bis Juli. Raupe im Juni, Juli auf Schaumkraut (*Cardamine pratensis*) und Schotenflee u. f. w.

Leucophasia, Steph.

1. Sinapis, L. Senfweißling. Ziemlich selten, im Mai und wieder im Juli, August im Forste der Stadt Horn gefangen. Raupe im Juni und Herbst an Blatterbse (*Lathyrus pratensis*) und Schotenflee.

Colias, Ochsh.

1. Palaeno, L. Selten, im Juni und August auf Sumpfwiesen bei Bahlhausen gefangen. Die Raupe im Mai an der Sumpfschmelbe (*Vaccinium uliginosum*) u. f. w.

2. Hyale, L. Gelber Heufalter. Ueberall gemein, im Mai und im August, September. Raupe im Juni und wieder im Herbst an Wickenarten.

3. Edusa, Fabr. Seltener, in einzelnen Jahren recht häufig, im August und September auf Tristen und Feldern. Raupe im Juni an Esparsette (*Onobrychis sativa*), Bohnenbaum (Goldregen) u. f. w.

Rhodocera, Gonopteryx. Lach.

1. Rhamni, L. Citronenfalter. Ueberall häufig, vom August bis Mai, überwinternd. Raupe vom Mai bis Juli an Wegedorn und Kreuzdorn (*Rhamnus frangula* und *cathartica*).

Thecla, Fabr.

1. Betulae, L. Ueberall, nicht selten an Hecken und Pflaumenbäumen vom Juli bis September. Die Raupe im Mai und Juni an Schlehen und Pflaumenbäumen.

2. Spini, W. V. Verbreitet, vom Juni bis August an Hecken. Die Raupe bis Juni an Schlehen.

3. W-album, Kn. Selten, einmal bei Kohlstädt angetroffen. Raupe im Mai an Ulmen (Rüster) u. f. w.

4. *Ilicis*, Borkh. Nicht häufig, oberhalb der Hornschen Ziegelei an Eichenbüschen gefangen. Raupe im Mai auf Eichenbuschwerk.

5. *Pruni*, L. Nicht häufig, an Hecken im Juni und Juli. Die Raupen im Mai an Schlehen.

6. *Quercus*, L. Häufig in jungen Eichenbeständen im Juni bis August. Raupe im Mai und Juni an Eichen.

7. *Rubi*, L. Häufig, im Mai in lichten Wäldern und an Hecken. Die Raupe im Sommer an Ginster (*Genista tinctoria* und *anglica*).

***Polyommatus*, Latr. Feuerfalter.**

1. *Virgaureae*, L. Nicht häufig, bei Leopoldsthal im Juli und August gefangen. Raupe bis Juni an Goldrute (*Solidago virgaurea*) und Ampfer (*Rumex*).

2. *Hippothoë*, L. Selten, im Juni angetroffen auf den Wiesen im Hagen zu Bahlhausen. Die Raupe bis Juni an Ratterwurz (*Polygonum*) und Ampfer.

3. *Eurydice*, Rott. Häufig, auf blumigen Waldwiesen im Juni bis August. Raupe bis Mai an Ampfer. Chryseis, Ochs.

4. *Aleiphron*, Rott. Selten, angetroffen beim Forsthaus Externstein im Juni bis August. Raupe bis Juni an Ampfer.

5. *Dorilis*, Hufn. Nicht häufig, gefangen bei der Silbermühle und bei Schmiedissen; im Mai, Juli und August. Raupe im April, Juni, Juli an Ampfer.

6. *Helle*, W. V. Nicht häufig, im Mai und Juni auf den Wiesen im Schliepsteine und im Hagen zu Bahlhausen angetroffen. Raupe im Juli, August an Ampfer und Ratterwurz (*Polygonum*).

7. *Phlaeas*, L. Häufig, im Mai und vom Juli bis Oktober. Raupe im April und Juni an Ampfer.

***Lycaena*, Boisd. Bläulinge.**

1. *Telicanus*, Hrbst. Sehr selten, nur einmal zwischen Leopoldsthal und Sandebeck angetroffen. Die Raupe im Juli und August an Weidenröschen (*Lythrum salicaria*).

2. *Tiresias*, Rott. Nicht häufig, im Mai und wieder im Juli, August am Büngelsberge bei Horn an blühendem Klee gefangen. Raupe im Juni und vom August bis in den April an Schotenklee (*Lotus corniculatus*).

3. *Aegon*, W. V. Nicht selten, vom Juli bis Herbst, bei Fromhausen auf Wiesen. Raupe im Mai und Juli an Klee.

4. Argus, L. Nicht häufig, im Bocksthale bei Holzhausen gefangen, im Juni und Juli. Raupe an Steinklee im Mai und Juni.

5. Battus, W. V. Selten, bei Brüntrup und Herrentrup angetroffen, im Mai und Juni. Raupe im Juli, August an Fetthenne (*Sedum telephium*) u. f. w.

6. Medon, Hufn. Nicht eben selten, in Waldungen im Mai und August. Raupe im April und Juli an vielen niederen Pflanzen.

7. Chiron, Rott. Selten, auf feuchten Wiesen im Juni und Juli. Raupe an Hülsenpflanzen.

8. Icarus, Rott. Ueberall häufig, vom Mai bis September. Raupe im Mai und August an Hauhechel (*Ononis spinosa*) und an Ginster (*Genista*).

9. Bellargus, Rott. Sehr vereinzelt, auf trockenem Kalkboden, im Mai und Juni und wieder im August, September. Raupe im Mai, Juni und Herbst an Hufeisenklee und Ginster.

10. Corydon, Scop. Verbreitet, aber nicht häufig, auf Kalkboden, in der Schüsselgrund und hinter der Kleinen Egge im Juli und August gefangen. Raupe im Mai und Juni an Wickenarten.

11. Damon, W. V. Selten, auf Esparsette und blühendem Klee im Juni und Juli. Raupe im Mai und Juni an Esparsette.

12. Argiolus, L. Sehr vereinzelt, in lichten Waldungen im April und Mai und wieder im August. Raupe im Mai, Juni und August an Wegdorn (*Rhamnus frangula*).

13. Minima, Füssl. Nicht eben selten, auf Bergwiesen im Mai und Juli. Raupe im Juni, August an Steinklee (*Melilotus*) und Wickenarten.

14. Semiargus, Rott. Selten, auf Waldwiesen bei Forsthaus Externstein gefangen im Mai und wieder im August. Raupe im Herbst und Frühjahr an niederen Pflanzen und Kleearten.

15. Cyllarus, Hufn. Selten, im Mai am südlichen Abhange des Knickhagen und bei Externstein gefangen. Raupe vom Herbst bis April an Steinklee.

16. Diomedes, Rott. Nur einmal angetroffen bei der Silbermühle auf Moorboden. Raupe unbekannt.

17. Euphemus, Hübn. Selten, bei der Silbermühle und an der Vega bei Humfeld auf Moorboden angetroffen. Raupe unbekannt.

18. Arion, L. Verbreitet, aber nicht häufig, im Juni und Juli am südlichen Abhange des Knickhagen, auf den Wiesen am

Zangenbach bei Horn in Leopoldsthal u. s. w. angetroffen. Raupe im April an Gras gefunden.

19. Areas, Rott. Selten, nur einmal angetroffen im Hagen zu Bahlhausen. Raupe unbekannt.

Nemeobius, Steph.

1. Lucina, L. Selten, in lichten Waldungen im Mai und Juni. Raupe im April an der südlichen Seite des Knickhagen an Schlüsselblumen gefunden.

Apatura, Fabr. Schillerfalter.

1. Iris, L. Großer Schillerfalter. Verbreitet in lichten Waldungen, sucht gern Pfügen, feuchte Stellen des Erdbodens und Excremente auf. Flugzeit Juli, August. Raupe vom September bis in den Mai an Sahlweiden (*Salix caprea*).

2. Ilia, W. V. Kleiner Schillerfalter. Seltener wie Iris. Lebensweise und Aufenthalt ebenso. Raupe vom Herbst bis Mai an Espen (*Populus tremula*).

Var. Clytie. Rothschiller. Seltener wie Ilia, im Juli. Raupe zwischen Forsthaus Externstein und der Holzhauser Ziegelei aufgefunden. Die aus diesen Raupen gezüchteten Schmetterlinge besitzt zur Zeit das Detmolder Museum.

Limenitis, Fabr. Eisvögel.

1. Sibylla, L. Kleiner Eisvogel, verbreitet an Waldrändern, im Juni und Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an Geisblatt (*Lonicera perelymenum*), sie liebt besonders niedere Büsche, welche im Schatten stehen.

2. Populi, L. Großer Eisvogel. Selten, in einzelnen Jahren häufig, er liebt lichte Waldungen und ist an Excrementen und stark riechendem Käse leicht zu fangen. Erscheinungszeit Juni und Juli. Raupe im Mai an Espen (*Populus tremula*).

Vanessa, Fabr.

1. Levana, L. Nicht häufig, an Waldrändern und in lichten Gehölzen im Mai. Raupe im September an Nesseln.

Var. Prorsa, L. ist die Sommer-Generation, im Juli bis August. Raupe im Juni an Nesseln. Beide Generationen habe ich im Stadtförste nahe bei Beldrom am Zangenbach angetroffen.

2. C-album, L. C-Falter. Nicht selten, in Waldungen und Feldern, im Mai und wieder im August, September. Raupe

einzelnen im Juni und Herbst an Hopfen, Stachelbeeren, Johannisbeeren u. f. w.

3. *Polychloros*, L. Großer Fuchs. Häufig vom Juli bis in den April. Die Raupe im Juni und Juli gesellschaftlich an Kirschbäumen, Weiden, Ulmen, Birken u. f. w.

4. *Xanthomelas*, Esp. Selten, nur einmal angetroffen in der Monnenwiese bei Horn, im Juli. Raupe gesellschaftlich an glattblättrigen Weiden im Mai und Juni.

5. *Urticae*, L. Kleiner Fuchs. Den ganzen Sommer gemein. Spätlinge überwintern. Die Raupe gesellschaftlich im Juni und Juli an Nesseln.

6. *Jo*, L. Pfauenauge. Ueberall, nicht selten, vom Juli bis in den Mai. Raupe gesellschaftlich im Mai und Juni an Nesseln.

7. *Antiopa*, L. Trauermantel. Nicht selten, in einzelnen Jahren recht häufig, vom Juli bis in den Mai. Raupe im Juni und Juli an Birken und Weiden gesellschaftlich.

8. *Atalanta*, L. Admiral. Ueberall, vom Juni bis October. Die Raupe an Nesseln in zusammengesponnenen Blättern im Mai und Juni.

9. *Cardui*, L. Distelfalter. Ueberall nicht selten, im Frühling und wieder vom Juli an. Die Raupe den ganzen Sommer, zwischen zusammengesponnenen Blättern an Disteln, Nesseln u. f. w.

Melitaea, Fabr. Schreckenfaller.

1. *Materna*, L. Selten, nur einmal in größerer Zahl angetroffen im Büllenberg zwischen Großenmarpe und Bezen im Juni. Raupe im Mai an Schneeball, Eschen, Sahlweiden u. f. w.

2. *Aurinia*, Rott. Häufig im Juni des Jahres 1878 auf den Wiesen am Zangenbach und an der Wederlage bei Horn. Raupe vom Herbst bis Mai an Wegerich (*Plantago*) Ehrenpreis (*Veronica*) u. f. w.

3. *Didyma*, Esp. Selten, auf der Wiese bei der Ruine in Kohlstädt und bei der Holzhauser Ziegelei angetroffen. Raupe vom Herbst bis Mai an Wegerich und Ehrenpreis.

4. *Cinxia*, L. Nicht häufig, im Mai und Juni im Hagen zu Bahlhausen und bei Leopoldsthal aufgefunden. Raupe vom Herbst bis Juni an Wegerich (*Plantago*) und Hieracium (*Habichtsfraut*).

5. *Dietyнна*, Esp. Selten, im Juni und Juli bei der Silbermühle, beim Norderteiche und an der Bega bei Humfeld angetroffen. Raupe vom Herbst bis Juni an Wegerich, Wachtelweizen (*Melampyrum*) u. f. w.

6. *Athalia*, Esp. Häufig, auf sumpfigen Wiesen und Waldblößen im Juli, August. Raupe vom Herbst bis Juni an Wegerich und Wachtelweizen.

Argynnis, Fabr. Perlmutterfalter.

1. *Euphrosyne*, L. Nicht selten, im Mai und Juni auf sumpfigen Stellen in lichten Waldungen. Raupe vom Herbst bis Mai an Weilschen.

2. *Selene*, W. V. Häufig, vom Mai bis September auf feuchten Wiesen und Waldblößen. Raupe bis Mai an Weilschen.

3. *Dia*, L. Sehr vereinzelt, im Mai und wieder im August, September in lichten Waldungen. Raupe im April und Juli an Weilschen.

4. *Niobe*, L. Häufig, im Juni, Juli auf Waldwiesen, oft häufig bei Forsthaus Externstein. Raupe vom Herbst bis Mai an Weilschen.

5. *Adippe*, L. Nicht so häufig wie *Niobe*, im Juli auf den trockenen Wiesen bei der Holzhauser Ziegelei, bei Billerbeck und bei Bahlhausen in Mehrzahl angetroffen. Raupe vom Herbst bis Juni an Weilschen.

6. *Aglaia*, L. Großer Perlmutterfalter. Häufig, im Juli und August an Waldrändern. Raupe vom Herbst bis Juni an Weilschen.

7. *Latonia*, L. Kleiner Perlmutterfalter. Häufig, im Mai und wieder im August auf Wegen und Triften. Raupe im April und Juli an Ackerweilschen, Esparsette u. f. w.

8. *Paphia*, L. Silberstrich, Jäger. Häufig, im Juli und August an Waldrändern, auf blühenden Brombeeren und Disteln. Raupe vom Herbst bis Juni an Himbeeren, Weilschen, Nesseln u.

Melanargia, Arge. Hübner.

1. *Galathea*, L. Brettspielfalter. Gemein, im Juli, August auf blumigen Wiesen und Waldblößen. Raupe vom Herbst bis Juni an Lischgräsern (*Phleum*) u. f. w.

Erebia, Boisd. Augenfalter.

1. Medusa, W. V. Ruhauge. Verbreitet, in lichten Waldungen im Juni, Juli. Raupe vom Herbst bis April an vielen Grasarten, besonders dem Bluthirsengrase.

2. Medea, Esp. Verbreitet, aber nicht häufig, im Juli, August in lichten und hügeligen Waldungen. Raupe im Mai, Juni an dem Hundsgrase.

3. Ligea, L. Nicht häufig, im Juli auf grasigen Stellen in den Schluchten des Teutoburger Waldes. Raupe vom Herbst bis Juni an Gräsern.

Satyrus, Latr. Augenfalter.

1. Aleyone, W. V. Nicht häufig, im Juli, August in Föhrenwäldern; setzt sich gern an die Stämme der Föhren. Raupe vom Herbst bis Juni an Gräsern.

2. Briseis, L. Selten, auf steinigen Kalkhügeln, am Barnacken und in der Schüsselgrund im Juli und August angetroffen. Raupe vom Herbst bis Juni an Gräsern.

3. Semele, L. Nicht selten, in lichten Waldungen und dünnen Stellen an den Waldrändern, setzt sich gern an die Stämme der Eichen, im Juli, August. Raupe vom Herbst bis Juni an vielen Grasarten.

4. Statilinus, Hufn. Nicht häufig, an sterilen Orten und in lichten Föhrenwäldungen vom Juli bis in den September. Raupe unbekannt.

Pararge, Hufn. Augenfalter.

1. Maera, L. Nicht häufig, im Juni und wieder August. September, setzt sich gern an Felsen. An den Externsteinen und an den Felsen am Knickenhagen ist er mitunter anzutreffen. Raupe vom Herbst bis Mai und wieder im Juli an Gräsern.

2. Megaera, L. Mauerfuchs. Gemein, vom Juli bis September an trockenen Hängen, Mauern und Wegen. Raupe vom Herbst bis Mai und wieder im Juni und August an Gras.

3. Egeria, L. Verbreitet, in schattigen Wäldern im Mai, Juni und wieder im August. Raupe im Herbst und im Juli an Gräsern.

4. Dejanira, L. Selten, nur zweimal angetroffen bei der Silbermühle und an der Belmerstot im Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an Gräsern.

Epinephele, Hübn. Augenfalter.

1. Janira, L. Sandauge. Gemein, im Juli, August auf Wiesen, Triften und in Wäldern. Raupe vom Herbst bis Juni an Gräsern.

2. Lycaon, Rott. Nicht häufig, auf dem Marktberge und bei Beldrom angetroffen, im Juli, August. Raupe vom Herbst bis Juni an Gräsern.

3. Tithonus, L. Seltener, in Wäldern und auf grasigen Stellen, im August oberhalb Berlebeck und beim Hermannsdenkmale angetroffen. Raupe vom Herbst bis Juni an Gras.

4. Hyperanthus, L. Ueberall wo Brombeeren wachsen und auf sterilen Plätzen und Wiesen nicht selten, vom Juni bis October. Raupe vom Herbst bis Mai an Gräsern. Verwandlung an der Erde.

Coenonympha, Hübn.

1. Hero, L. Nicht selten, auf grasigen Stellen in lichten Laubwäldern, im Juli, August. Raupe vom Herbst bis Juni an Gras.

2. Iphis, W. V. Selten, bei der Silbermühle in lichten Laubholzbeständen angetroffen im Juli. Raupe im Mai an Gräsern.

3. Arcania, L. Nicht häufig, in lichten Waldungen, im Juni und Juli bei der Silbermühle, am Rehagen an der Beldromer Chaussee angetroffen. Raupe im Mai an Gräsern.

4. Pamphilus, L. Kleiner Heufalter. Den ganzen Sommer gemein, in zwei bis drei Generationen. Raupe an Gräsern.

5. Davus, L. Großer Heufalter. Nicht häufig, im Juli an der Wederlage, am Eikernberge und im Hagen zu Bahlhausen auf sumpfigen Wiesen angetroffen. Raupe im Mai an Sumpfgäsern.

Spilothyrus, Dup.

1. Malvarum, Ill. Verbreitet, aber nirgends häufig, auf grasigen Stellen im Mai und wieder im Juli bis September. Raupe im Juli und Herbst an Käsepappel (*Malva sylvestris*).

Syrichthus, Boisd.

1. Alveus, Hübn. Verbreitet, aber nicht häufig, im Juli am Schmalenfelde bei Horn, bei Brüntrup, Billerbeck und einigen anderen Orten gefunden. Raupe im Juli und Herbst an Brombeeren und Erdbeeren.

2. *Alveolus*, Hübn. Ueberall häufig den ganzen Frühling und Sommer. Raupe im Juni und Herbst an Brombeeren, Erdbeeren u. f. w.

Var. *Taras*, Bergstr. Nicht häufig; diese Varietät habe ich zweimal hinter dem Knickhagen und einmal bei der Holzhauser Ziegelei angetroffen.

3. *Sao*, Hübn. Nicht häufig, im Mai und Juni auf trocknen Bergen. Bei Horn am Schmalenfelde. Die Raupe ist mir unbekannt.

***Nisoniades*, Erynnis. Sehr.**

1. *Tages*, L. Ueberall in lichten Waldungen und an trocknen Hängen im Frühling und wieder im Juli, August. Raupe im Juni und Herbst an Schotenflee (*Lotus corniculatus*) u. f. w.

***Hesperia*, Latr.**

1. *Thaumas*, Hufn. Verbreitet und nicht selten auf feuchten Wiesen und Waldstellen im Juni und Juli. Raupe bis Mai an Gräsern.

2. *Lineola*, Ochs. Selten, in lichten Waldungen im Juli und August. Raupe vom Herbst bis Juni an Gras.

3. *Actaeon*, Esp. Selten, im Juli und August, angetroffen bei Sternberg und Alverdissen. Die Raupe ist mir unbekannt.

4. *Sylvanus*, Esp. Ueberall und nicht selten, besonders häufig an nassen Waldstellen im Juni, Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an Gräsern.

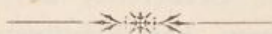
5. *Comma*, L. Ueberall nicht selten, an sumpfigen Stellen im Juli und August. Raupe vom Herbst bis Mai an Gras.

***Cyclopides*, Hübn.**

1. *Speculum*, Rott. Sehr selten, nur einmal angetroffen auf den Wiesen am Schliepsteine bei Holzhausen im Juli 1878. Raupe im Mai und Juni an Gras.

***Carterocephalus*, Led.**

1. *Paniscus*, Sulz. Nicht selten, im Mai und Juni häufig am Schmalenfelde bei Horn und auf der Wiese bei der Ziegelei. *Palaemon*, Pal. Raupe vom Herbst bis Mai an Gräsern.



Heterocera.

Zweite Familie.

Sphingidae. Schwärmer.

Die Schmetterlinge fliegen in der Dämmerung und in der Nacht, nur wenige Arten am Tage, sie saugen den Saft der Blumen, besonders der Loniceren-Arten, des Kleeß, der Disteln &c. Die Raupen sind meist nackt und viele Arten tragen auf dem Afterssegmente ein krumm gebogenes Horn.

Acherontia, Ochs.

1. **Atropos**, L. Totenkopf. Verbreitet, aber ziemlich selten, im Juni und im October. Der Schmetterling fliegt Nachts und zieht sich gern nach dem Lichte, er vermag einen Ton von sich zu geben, wenn man ihn tötet. Die Raupe lebt im Sommer und Herbst auf Kartoffeln, Jasmin, Stechapfel, Spindelbaum, Möhren &c. und kann ebenfalls einen Ton von sich geben. Die Puppen gehen sehr leicht zu Grunde, man muß sie von Anfang an mäßig warm und feucht halten.

Sphinx, L. Flug in der Dämmerung.

1. **Convolvuli**, L. Windenschwärmer. Verbreitet und in einzelnen Jahren häufig. 1866 fing ich an einem schönen Septemberabend 17 Stück an blühendem Gaisblatt. Er erscheint im September und auch wohl im Mai, er liebt das Gaisblatt und den Klee, deren Blüten er schwebend ausfaugt. Die Raupe lebt im Sommer an der Ackerwinde (*Convolvulus arvensis*), am Tage an oder in der Erde versteckt.

2. *Ligustri*, L. Ligusterfchwärmer. Nicht selten, im Mai und Juni. Die Raupe lebt vom Juli bis Herbst an Hartrigel (*Ligustrum vulgare*), Eschen, Birken u. f. w.

3. *Pinastri*, L. Föhrenschwärmer. Ueberall nicht selten, wo Föhren (Kiefern) und Fichtenwaldung ist. Raupe im Juli bis September auf Kiefern und Fichten, oft schädlich.

Deilephila, Ochs. Flug in der Dämmerung.

1. *Galii*, Rott. Labkrautschwärmer. Verbreitet, aber nicht häufig, vom Mai bis Juli an Flieder- und Kleeblüten u. f. w. Raupe vom Juli bis September an Labkraut (*Galium*).

2. *Euphorbiae*, L. Wolfsmilchschwärmer. Nicht selten, im Juni und Juli an blühenden Stauden, Flieder, Klee u. f. w. Die Raupe vom Juli bis September an Wolfsmilch (*Euphorbia*).

3. *Elpenor*, L.*) Mittlerer Weinschwärmer. Häufig, im Mai und Juni an den Blüten des Flieders, Klee u. f. w. Die Raupe vom Juli bis September an Schotenweidrich (*Epilobium*) Labkraut (*Galium*) u. f. w.

4. *Porcellus*, L. Kleiner Weinschwärmer. Nicht so häufig wie *Elpenor*, im Mai und Juni an den Blüten des Flieders, Klee, Gaisblatts u. f. w. Raupe im Juli und August an Labkraut.

Smerinthus, Ltr. Flug bei Nacht.

1. *Tiliae*, L. Lindenschwärmer. Nicht selten, im Juni, Juli. Raupe vom Juli bis Herbst an Linden, Birken u. f. w.

2. *Populi*, L. Pappelschwärmer. Häufig, im Juni, Juli oft an Pappelfstämmen. Raupe im Sommer und Herbst an Pappeln, Espen, Weiden u. f. w.

3. *Ocellatus*, L. Abendpfauenauge. Häufig, im Juni und Juli. Raupe im Sommer und Herbst an Pappeln, Sahlweiden, Strauchweiden, Apfelbäumen u. f. w.

*) Während meines 30jährigen Sammelns ist mir auch das seltene Glück beschieden gewesen, die Raupen von: *Deilephila Celerio*, L., Großer Weinschwärmer und *Deilephila Nerii*, L., Oleanderschwärmer zu finden. Beide Raupen — *Celerio* und *Nerii* — haben sehr schöne Schmetterlinge gegeben, welche zur Zeit das Detmolder Museum besitzt. *Deilephila lineata* wurde in den fünfziger Jahren von dem verstorbenen Syndicus Hausmann aufgefunden. Diese drei Arten sind an den Küsten des Mittelmeeres heimisch und kommen in heißen Sommern hier wohl als Zugvögel vor.

Pterogon, Boisd.

1. *Oenotherae*, Esp. Kleiner Oleanderschwärmer. Selten, im Mai und Juni, er fliegt in der Dämmerung an den Blüten der Joniceren und des Flieders, Klees u. f. w. Raupe vom Juli bis September an dem schmalblättrigen Schotenweidrich (*Epilobium angustifolium*). Ich fand die Raupe ein Mal bei Schwalenberg und ein anderes Mal bei dem Meierhofs in Holzhausen.

Macroglossa, Ochsh Flug am Tage.

1. *Stellatarum*, L. Karpfenschwanz. Nicht selten, im Mai und im Herbst, er liebt die Blüten des Flieders, des Gaisblatts, des Klees u. f. w. Raupe im Juni und Herbst an Labkraut.

2. *Bombyliformis*, Ochs. Hummelschwärmer. Verbreitet, aber nicht häufig, im Juni und Juli an den Blüten des Flieders, Klees u. f. w. Raupe im Juli, August an Labkraut und Gaisblatt.

3. *Fuciformis*, L. Seltener wie der vorige, im Mai und Juni, am Klee und den Blüten des Salbei u. f. w. Raupe im Juli und August an Scabiosen. Sie ist in der Dämmerung zu suchen, da sie sich am Tage verbirgt.

Trochilium, Scop.

1. *Apiformis*, L. Bienenschwärmer. Nicht selten an Pappelstämmen im Juni und Juli, er fliegt am Tage auf Blumen. Die Raupe lebt 2 Jahre in den Stämmen und Wurzeln der Pappel.

Sciapteron, St.

1. *Tabaniforme*, Rott. Selten, im Juni bis August, er fliegt am Tage auf Blumen. Raupe zweijährig in den Stämmen und Wurzeln der Schwarzpappeln und Espe (*Populus nigra* und *tremula*). Ich fand die Raupen einige Male in Espen hinter dem Knickhagen, links von der Horn-Kohlstätter Chaussee.

Sesia, Fabr.

Die Schmetterlinge fliegen am Tage auf Blumen und blühenden Sträuchern.

1. *Sphēciformis*, Fabr. Selten, nur einmal angetroffen im Juni. Raupe zweijährig in den Stämmen der Erlen.

2. *Tipuliformis*, L. Nicht häufig, im Juni an Blumen. Raupe in den Zweigen der Johannisbeersträucher.

3. *Asiliformis*, Rott. Nicht häufig, im Juni, Juli. Raupe an Eichen unter der Rinde, besonders an krebfigen Stellen.

4. *Myopiformis*, Bork. Häufiger wie die vorige Art, im Mai und Juni. Raupe an Apfelbäumen unter der Rinde an treibfigen Stellen.

5. *Culiciformis*, L. Der Falter im Mai und Juni. Die Raupe fand ich einige Male in Stämmen und unter der Rinde von Birken und Erlen.

6. *Empiformis*, Esp. Selten, im Sommer, die Raupe nur einmal gefunden in den knolligen Wurzeln der Wolfsmilch.

7. *Formiciformis*, Esp. Selten, im Juni und Juli. Die Raupe einjährig, sie lebt in den Stämmen der Strauchweiden. Viermal habe ich die Raupe aufgefunden, aber niemals den Schmetterling erzielt.

Bembecia, Z.

1. *Hylaeiformis*, Lasp. Nur einmal aufgefunden als Raupe, in den Stengeln der Himbeere, im Mai. Der Schmetterling fliegt in der Nacht.

Thyris, Ill.

1. *Fenestrella*, Sep. Selten, nur einmal angetroffen auf dem sumpfigen Plage oberhalb des Horner Schützenplatzes, bei der Ziegelei. Flug am Tage. Raupe im Juli, August an der Waldrebe (*Clematis vitalba*).

Ino, Leach.

Die Schmetterlinge fliegen am Tage auf Blumen.

1. *Pruni*, W. V. Verbreitet, aber nicht häufig, vom Juni bis August am Knickhagen auf Heide wiederholt angetroffen. Raupe vom Herbst bis Mai an Schlehen und Heide.

2. *Globulariae*, Hübn. Seltener wie die vorige Art, im Juli und August auf Wiesen am Zangenbach bei Horn angetroffen. Raupe im Mai und Juni an Glockenblume (*Centaurea scabiosa*).

3. *Statices*, L. Häufig, vom Juli bis September auf trockenen blumigen Wiesen. Raupe vom Herbst bis Juni am Sauerampfer, an der Unterseite der Blätter.

Zygaena, Fabr.

Die Schmetterlinge fliegen am Tage auf Blumen.

1. *Minos*, W. V. Häufig, vom Juli bis August an Esparsette und blühenden Disteln. *Pilosella*, Esp. Raupe vom Herbst bis in den Mai an Quendel (*Thymus serpyllum*) Klee u. f. w.

Var. Pluto, Ochs. Selten, im Südholz oberhalb des Hornschen Exerzierplatzes an blühenden Disteln angetroffen.

2. Scabiosae, Esp. Selten, nur bei Meyers Weinberg bei Holzhausen im Juni angetroffen. Raupe bis Juni an Kleearten. Das Gespinnst an Baumstämmen und Pfählen.

3. Achilleae, Esp. Selten, im Juni und Juli beim Kleinen Rigi und beim Kalkofen in der Schüsselgrund angetroffen. Raupe im Mai an Tragant (*Astragalus glycyphyllos*) und Wicken.

4. Lonicerae, Esp. Verbreitet, aber nicht häufig, im Juli, August in Gehölzen an blühenden Disteln. Raupe bis in den Juni an Kleearten.

5. Trifolii, Esp. Ueberall, häufig vom Juni bis September. Raupe bis in den Mai an Klee.

6. Meliloti, Esp. Nicht häufig, bei der Silbermühle und bei Beldrom im Juli angetroffen. Raupe bis Mai an Kleearten.

7. Filipendulae, L. Häufig, im Juni bis August an blühenden Disteln. Raupe bis Juni an Kleearten.

8. Ephialtes, var. Peucedani, Esp. Nur einmal angetroffen, im August 1877 im Südholz bei Horn an blühenden Disteln fing ich 4 Stück. Raupe an Kleearten.

Syntomis, Ltr.

1. Phegea, L. Selten, im Juni und Juli, angetroffen in der Aßgrund im Hornschen Stadtförste und zwischen Weinberg und Brüntrup in lichten Buchenbeständen. Raupe bis Mai an Löwenzahn (*Leontodon taraxacum*) und anderen niederen Pflanzen.

Naclia, Boisd.

1. Ancilla, L. Selten, im Juli und August auf blumigen Waldblößen. Raupe bis Mai an Baum- und Steinflechten.



Dritte Familie.

Bombycidae. Spinner.

Die Schmetterlinge fliegen meistens bei Nacht, nur wenige Arten in der Dämmerung oder am Tage. Die Raupen der meisten Arten sind 16füßig, nur wenige Arten 14füßig, indem die Afterfüße fehlen, meist behaart, wenige nackt. Die Verwandlung geschieht in einem festen oder lockeren Gewebe.

Sarrothripa, Curt.

1. Undulana, Hübn. Nicht häufig, im Juli und August, in lichten Waldungen. Raupe an Eichen und Weiden zwischen zusammengepackten Blättern, im Juni.

Earias, Hübn.

1. Clorana, L. Selten, im April und Juli. Raupe im Juni und Herbst an Weiden.

Hylophila, Halias, Fr.

1. Prasinana, L. Häufig, im Mai. Raupe im Juli bis October an Eichen und Buchen.

2. Bicolorana, Fssl. Nicht häufig, im Juli. Raupe vom Herbst bis Juni an Eichen.

Nola, Leach.

1. Cueullatella, L. Nicht selten, im Juni und Juli. Raupe im Mai an Schlehen und Apfelbäumen. Palliolalis, Tr.

2. Confusalis, H. S. Seltener, im Mai. Raupe im Juli an Eichen.

3. Cicatricalis, Fr. Nur einmal, an einem Eichenstamme sitzend aufgefunden. Raupe unbekannt.

Nudaria, Steph.

1. Senex, Hübn. Selten, im Juli auf der sumpfigen Stelle oberhalb des Hornschen Schützenplatzes einmal angetroffen. Raupe unbekannt.

2. Mundana, Esp. Nicht eben selten, im Juli, August an Baumstämmen. Raupe vom Herbst bis Mai an Flechten.

Setina, Schr.

1. Irrorella, L. Selten, im Juli, August an Baumstämmen. Raupe vom Herbst bis Mai an Baumflechten.

2. Mesomella, L. Häufig, im Juni und Juli, fliegt wie der vorige am Tage. Raupe bis Mai an Flechten.

Lithosia, Fabr. Flug am Tage.

1. Griseola, Hübn. Selten, im Juni und Juli an Baumstämmen. Raupe bis Mai an Baumflechten.

2. Depressa, Esp. Nicht häufig, im Juli an Erlenstämmen hinter dem Knickhagen angetroffen. Raupe im Juni, lebt an Baumflechten der Laub- und Nadelhölzer.

3. Complana, L. Nicht selten, vom Juli bis September in lichten Waldungen. Raupe im April und Mai an Baumflechten.

4. Lutarella, L. Im Juni bis August, in einzelnen Jahren häufig. Raupe im Mai an Flechten.

5. Sororeula, Hufn. Häufig, in Waldungen, im Mai, Juni. Raupe vom Herbst bis Mai an Baumflechten.

Gnophria, Steph.

1. Quadra, L. Stahlfleck, Stahlmotte. Nicht selten, im Juli, August in lichten Waldungen. Raupe vom Herbst bis Juni an Baumflechten und Dachmoos.

2. Rubricollis, L. Nicht häufig, in Gehölzen, an Baumstämmen. Raupe im Herbst an Baum- und Steinflechten.

Emydia, Boisd.

1. Grammica, L. Verbreitet in lichten Waldungen, aber nicht häufig, im Juli und August, oft gegen Abend fliegend. Raupe vom Herbst bis Mai an Gras, Heide und anderen niederen Pflanzen.

Deiopeia, Curt.

1. Pulchella, L. Nur einmal aufgefunden, als Raupe, an der Horn-Kohlstädter Chaussee diesseits der Egge, im Mai, an Wegerich (Plantago).

Euchelia, Boisd.

1. *Jacobaeae*, L. Blutfleck. Nicht selten wo das Jakobskraut (*Senecio jacobaea*) wächst. Häufig in Vierstädtshöfen bei der Schule zu Beldrom, Stufenmühle, im Mai, Juni. Raupe im Juli, August an Jakobskraut.

Nemeophila, Steph.

1. *Russula*, L. Nicht selten, auf lichten Waldstellen im Juni und wieder im August, gegen Abend fliegend. Raupe vom Herbst bis Mai und wieder im Juli an vielen niederen Pflanzen.

2. *Plantaginis*, L. Kleiner Bär. Verbreitet und nicht selten, auf lichten Waldstellen im Juni und Juli, schon gegen Abend fliegend. Raupe vom Herbst bis Mai an Wegerich, Veilchen u. f. w.

Callimorpha, Latr.

1. *Dominula*, L. Hundszungenspinner. Verbreitet, aber nicht häufig, im Juli, fliegt öfters am Tage an Blumen. Raupe vom Herbst bis Mai an Hundszunge, Nesseln, Himbeeren, Sahlweiden zc.

2. *Hera*, L. Seltener und mehr im Gebirge, im Juli und August. Raupe vom Herbst bis Mai an Himbeeren u. f. w.

Pleretes, Led.

1. *Matronula*, L. Augsburger Bär. Schmetterling im Juni, Juli. Nur einmal als Raupe aufgefunden im Herbst 1876 an Haselstrauch, am Holzkampe bei Horn.

Aretia, Schr.

1. *Caja*, L. Brauner Bär. Häufig im Juli, August. Raupe vom Herbst bis Juni an niederen Pflanzen.

2. *Villiea*, L. Schwarzer Bär. Selten, vom Juni bis in den August. Raupe vom Herbst bis Mai an vielen niederen Pflanzen.

3. *Purpurea*, L. Selten, im Juni und Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an vielen niederen Pflanzen.

4. *Aulica*, L. Schmetterling im Mai und Juni, aber selten. Die Raupe fand ich nur einmal bei der Herrenmühle bei Leopoldsthal im Mai 1878, sie lebt an Wegerich, Schafgarbe, Nesseln, Lattich u. f. w.

5. *Hebe*, L. Englischer Bär. Nicht häufig, im Juni und Juli. Raupe bis Mai an Wolfsmilch, Hundszunge, Schafgarbe zc.

Spilosoma, Steph.

1. Fuliginosa, L. Verbreitet aber nicht häufig, in zwei Generationen, im Mai und August. Raupe im Juni und vom Herbst bis April an niederen Pflanzen.

2. Mendica, L. Nicht selten, im Mai und Juni. Raupe im Sommer und Herbst an niederen Pflanzen, besonders an Labkraut.

3. Luctifera, W. V. Selten, im Juni und Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an niederen Pflanzen.

4. Urticae, Esp. Nicht häufig, im Mai und Juni. Raupe im Sommer und Herbst an niederen Pflanzen.

5. Menthastri, W. V. Sehr häufig, im Mai und Juni, fliegt gern nach dem Lichte. Raupe im Sommer und Herbst an niederen Pflanzen.

6. Lubricipeda, Fabr. Nicht häufig, im Mai und Juni. Raupe im Sommer und Herbst an niederen Pflanzen. Alle 6 Arten lassen sich mit Salat (Lattich) füttern.

Hepialus, Fabr.

1. Humuli, L. Hopfenspinner. Sehr häufig bei der Schule zu Beldrom, auf dem Kirchhofe und einer Wiese daneben, im Juni, Juli. Raupe vom Herbst bis in den Mai an den Wurzeln des Grases, Hopfen u. f. w., oft schädlich.

2. Sylvinus, L. Selten, im August und September. Raupe bis Juli an den Wurzeln des Sauerampfers (*Rumex acetosa*).

3. Lupulinus, L. Häufig, in der Dämmerung auf Esparsette fliegend, im Mai bis Juli. Raupe vom Herbst bis April an den Wurzeln der Esparsette u. f. w.

4. Heeta, L. Häufig, vom Mai bis August in lichten Waldungen. Raupe vom Herbst bis April an Heidewurzeln.

Cossus, Fabr.

1. Ligniperda, Fabr. Weidenbohrer. Nicht selten, an Pappeln, Weiden und Eichenstämmen. Raupe zweijährig, in Pappeln, Weiden, Obstbäumen, Eichen u. f. w.

Zeuzera, Latr.

1. Aesculi, L. Verbreitet, aber nicht häufig, im Juli und August. Raupe zweijährig, in den Zweigen und Stämmen der Birken, Roßkastanien, Obstbäumen u. f. w.

Heterogenea, Kn.

1. Testudo, Fabr. Nicht selten, im Mai und Juni in lichten Eichenbeständen. Raupe im Herbst auf Eichen.

2. Asella, W. V. Selten, im Juli. Raupe im Herbst an Buchen.

Psyche, Schr.

1. Unicolor, Hufn. Selten, im Juni und Juli. Die Männchen dieser und der folgenden Arten fliegen flatternd am Tage, die Weibchen dieser ganzen Gattung sind flügellos und bleiben stets im Sacke. Die Raupen leben vom Herbst bis Mai in tragbaren Säcken, an Gras.

2. Atra, H. S. Nicht selten, im Juni 1881 fand ich an dem südlichen Abhange des Knickhagen 60 Raupen dieser Art. Die Säcke, worin die Raupen leben und die sie stets mit sich herumtragen, sehen den Hirscheckfrementen täuschend ähnlich. Die Raupe nährt sich von Heide. Der Schmetterling im Mai.

3. Opacella, H. S. Nicht häufig, im Mai. Raupe vom Herbst bis Mai an Gräsern. Gefunden auf der Wiese bei der Hornschen Ziegelei.

Fumea, Haw.

1. Nitidella, Hübn. Selten. Nur einmal angetroffen bei Desterholz im Juni. Die Raupe vom Herbst bis Mai an Gras und der Traubeneiche (*Prunus padus*), der Sack, worin sie lebt, ist mit feinen Grassängeln besetzt.

Orgyia, Ochs.

1. Gonostigma, F. Nicht häufig, in lichten Gehölzen im Juni und Juli, fliegt am Tage. Raupe vom Herbst bis Mai an Laubholz u. f. w.

2. Antiqua, L. Bürstenbinder. Ueberall häufig, im Juni bis September. Der Mann fliegt am Tage, das Weibchen hat ganz kurze Flügelstumpfen. Raupe vom Herbst bis Mai an Laubholz.

3. Ericae, Germ. Selten, im Juli auf sumpfigen Waldstellen bei Desterholz gefangen. Raupe im Mai an Gagel (*Myrica gale*) u. f. w.

Dasychira, Steph.

1. Fascelina, Esp. Nicht selten, im Juni und Juli. Raupe vom Herbst bis Juni an Laubholz.

2. *Pudibunda*, L. Streckfuß. Gemein, im Mai und Juni. Raupe im September, October an Laubhölzern, besonders an Eichen und Roßkastanien.

Laria, Hübn.

1. *V-nigrum*, F. Selten, im Juli 1880 fing ich ein Exemplar hinter dem Knickhagen in den Buchenbeständen. Die Raupe vom Herbst bis April an Laubhölzern, vorzugsweise an Lindenbüschen. *L-nigrum* Mül.

Leucoma, Steph.

1. *Salicis*, L. Pappelspinner. Häufig, im Juni, Juli an Pappelstämmen. Raupe im Mai und Juni an Pappeln und Weiden.

Porthesia, L.

1. *Chrysorrhoea*, L. Goldaster. Gemein, im Juni bis August. Raupe vom Herbst bis Mai gesellschaftlich an Obstbäumen, oft schädlich,

2. *Auriflua*, L. Häufig, im Juni bis August. Raupe vom Herbst bis Mai gesellschaftlich an Laubhölzern.

Psilura. *Ocneria*, H. S.

1. *Monacha*, L. Nonne. Gemein, im Juli bis August. Raupe im Mai, Juni an Obstbäumen, Laub- und Nadelholz, oft verwüsthend.

Ocneria, H. S.

1. *Dispar*, L. Dickopfs spinner. Hier nicht sehr häufig, im Juli und August. Raupe im April bis Juli an Obstbäumen und Laubhölzern, oft schädlich.

Bombyx.

1. *Crataegi*, L. Nicht selten, im September, October. Raupe im Mai und Juni an Schlehen, Weißdorn, Pappeln, Weiden, Eichen u. s. w.

2. *Populi*, L. Nicht selten, im September, October. Raupe im Mai und Juni an Laubholz und Obstbäumen.

3. *Castrensis*, L. Selten, vom Juli bis September. Raupe in einem gemeinschaftlichen Gespinnste an Heide und Wolfsmilch, im Mai und Juni.

4. *Neustria*, L. Ringelspinner. Häufig, im Juli bis Septbr. Raupe vom April bis Juni an Eichen, Obstbäumen u. s. w. In der Jugend in einem gemeinschaftlichen Gespinnst, oft sehr schädlich.

5. *Lanestris*, L. Wollaster. Häufig, im October. Raupe im Mai und Juni gesellschaftlich in einem Gespinnste, später zerstreut, an Schlehen, Weißdorn, Pflaumenbäumen u. s. w.

6. *Catax*, L. Nicht häufig, im October. Raupe gesellschaftlich wie *Lanestris* auf Birken und Schlehen.

7. *Rimicola*, W. V. Selten, im September und October. Raupe gesellschaftlich wie *Lanestris* auf Eichen.

8. *Trifolii*, W. V. Nicht häufig, vom Juli bis Septbr. Raupe vom Herbst bis Juni an Klee, Gras und anderen niederen Pflanzen.

9. *Quercus*, L. Nicht selten, vom Juli bis September. Raupe vom Herbst bis Juni an Laubhölzern, Heide u. s. w. Die Puppe überwintert.

10. *Rubi*, C. Ueberall häufig, im Juni, Juli. Der Mann fängt schon am Nachmittag zu fliegen an. Raupe vom Juli bis Mai auf Heide, Gras, Esparsette u. s. w.; sie ist schwer zu durchwintern. Von 200 Stück, welche ich einsammelte, blieben nur 16 Stück, alle übrigen gingen zu Grunde. Nach der Ueberwinterung frißt die Raupe nicht mehr, sondern schießt sich gleich zur Verwandlung an. Zuchtversuche gelingen nur im Freien.

Crateronyx.

1. *Dumeti*, L. Sehr selten. Im Juni 1878 fand ich im Schliepstein 3 Raupen an Löwenzahn, wovon 2 Stück im October auskamen.

Lasioeampa, Schr.

1. *Potatoria*, L. Häufig, im Juli und August. Raupe vom Herbst bis Juni an Gras.

2. *Pruni*, L. Selten, im Juni, Juli. Raupe vom Herbst bis in den Mai an Laubholz und Obstbäumen. Aufgefunden an der Weinberger Chaussee.

3. *Quercifolia*, L. Kupferglücke. Nicht selten, im Juni, Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an Schlehen, Sahlweiden, Obstbäumen u. s. w.

4. *Populifolia*, W. V. Sehr selten, im Juni. Die Raupe ist mir zweimal von Schülern gebracht, sie lebt an Pappeln und Weiden vom Herbst bis Mai.

5. *Betulifolia*, Fabr. Nicht häufig, im Mai und Juni. 1878 und 1879 ziemlich häufig im Südholz bei Horn. Die Raupe lebt auf Eichen, Eschen, Birken u. s. w. im August und September.

6. *Ilicifolia*, L. Nicht eben selten bei uns, im Mai und Juni. 1887 und 1888 sind mir von Schülern viele Raupen gebracht, welche beim Heidelbeerpflücken aufgefunden wurden, 1890 sogar 366 Stück. Sie lebt an Heidelbeersträuchen und Sahlweiden im Juli und August.

7. *Pini*, L. Bei uns hier sehr vereinzelt. Ich fand den Schmetterling zweimal im Kiehhagen, sonst nirgends. Raupe vom Herbst bis Juni an Föhren (*Pinus sylvestris*) an vielen Orten, oft schädlich.

Endromis, Ochs.

1. *Versicolora*, L. Selten, in einzelnen Jahren häufig, im April und Mai. Am 3. Juli 1881 fand ich an den neuangepflanzten Birken an der südlichen Seite des Kiehhagen 102 Raupen dieser Art, von welchen 74 Stück sehr gut ausgekommen sind. Die Raupen leben auf Birken und Erlen.

Saturnia, Schr.

1. *Carpini*, W. V. Kleiner Nachtpfau. Nicht selten, im Mai und Juni. Raupe im Juli, August an Schlehen, Heide, Heidelbeersträuchern u. s. w.

Aglia, Ochs.

1. *Tau*, L. Nagelfleck. Häufig, im Mai und Juni in lichten Buchenbeständen. Raupe vom Juli bis August an Buchen, Eichen u. s. w. Die Männchen dieser drei letztgenannten Arten fliegen am Tage, die Weibchen nur zur Nachtzeit.

Drepana, Schr.

1. *Falcataria*, L. Häufig, im Mai und August in lichten Waldungen. Raupe im Juni und Herbst auf Birken und Erlen. Diese, wie die fünf folgenden Arten haben zwei Generationen, sie fliegen gegen Abend.

2. *Curvatula*, Bork. Selten, im Mai und August. Raupe im Juni und Herbst an Erlen.

3. *Lacertinaria*, L. Häufig, im Mai und August. Raupe im Juni und Herbst an Erlen.

4. *Sicula*, W. V. Selten, im Mai und August. Raupe im Juni und Herbst an Eichen und Birken.

5. *Binaria*, Hufn. Selten, im Mai und August. Raupe im Juni und Herbst auf Eichen.

6. *Cultraria*, Fabr. Selten, im Mai und August. Raupe im Juni und Herbst auf Buchen.

***Cilix*, Leach.**

1. *Spinula*, W. V. Nicht selten, im Mai und August. Raupe im Juni und Herbst an Schlehen. Der Schmetterling fliegt gegen Abend, die Art hat zwei Generationen.

***Harpyia*, Ochs. Gabelschwänze.**

Die Raupen haben nur 14 Füße, der After endigt in eine lange Gabel.

1. *Bieuspis*, Bork. Sehr selten, im Mai bis Juli. Raupe vom Juli bis October auf Birken und Erlen. Nur einmal aufgefunden.

2. *Bifida*, Bork. Kleiner Gabelschwanz. Nicht selten, im Juni und Juli. Raupe vom August bis October an Pappeln und Espen.

3. *Fureula*, L. Nicht so häufig wie *Bifida*, im Juni und Juli. Raupe vom Juli bis October an Sahlweiden, Buchen u. s. w.

4. *Erminea*, Esp. Selten, vom Juni bis August. Raupe vom August bis October an Weiden und Pappeln.

5. *Vinula*, L. Großer Gabelschwanz. Ueberall häufig, vom Mai bis August. Raupe vom Juli bis September an Pappeln, Espen und Weiden.

***Stauropus*, Boisd.**

1. *Fagi*, L. Buchenspinner. Ziemlich selten, im Mai bis Juli. Die Raupe hat 6, fast einen Zoll lange Vorderbeine und darf bei Zucht im Käfig mit mehreren ihresgleichen nicht zusammengebracht werden, weil es vorkommt, daß sie sich die langen Vorderbeine gegenseitig abfressen. Sie lebt vom August bis Ende October auf Eichen, Birken, Erlen, Buchen u. s. w.

***Hybocampa*, Led.**

1. *Milhauseri*, Fabr. Selten, im Mai und Juni. Ich fand die Raupe mehrere Male im Juli und August an jungen Eichen oberhalb des Feuerteiches, auf der Konestelle im Stadtförste und im Südholze bei Horn. Von 11 Raupen habe mir einen Schmetterling gezüchtet, die übrigen starben an Fliegenstich und Fäulniß.

Notodonta, Ochs.

1. *Dictaea*, L. Nicht selten, im Mai und wieder im Juli, August; man findet ihn öfter an Pappelstämmen. Raupe im Juni und September an Pappeln, Weiden, Birken u. f. w.

2. *Dictaeoides*, Esp. Nicht selten, im Mai und Juni. Raupe im September und October, nur an Birken.

3. *Ziczac*, L. Häufig, im Mai und Juni und wieder im Juli, August. Raupe im Juli und September an Weiden, Pappeln, Sahlweiden, Eichen u. f. w.

4. *Tritophus*, W. V. Selten, im Mai und Juni zweimal aufgefunden an Pappelstämmen an der Chaussee nach den Externsteinen von Herrn Pastor Wolff und von einem Schüler. Raupe im Juli bis September an Pappeln. Verwandlung in der Erde.

5. *Trepida*, Fabr. Nicht selten, im Mai und Juni. Raupe vom Juli bis September auf Eichen.

6. *Torva*, Ochs. Selten, im Mai und Juni. Raupe vom Juli bis September auf Espen. Zweimal aufgefunden hinter dem Knickhagen an der Horn-Kohlstädter Chaussee.

7. *Dromedarius*, L. Häufig, im Mai und Juni und wieder im Juli, August. Raupe an Birken und Erlen.

8. *Ruficornis*, Hufn. Nicht selten, im April und Mai. Raupe im Juni, Juli auf jungen Eichen. *Chaonia*, H. S.

9. *Querna*, W. V. Selten, im März und April. Raupe im Juni auf jungen Eichen.

10. *Dodonea*, W. V. Nicht selten, im April und Mai. Raupe im Juli, August an Eichen und Birken.

11. *Bicoloria*, W. V. Ziemlich selten, im Mai und Juni. Raupe im Juli und August an Birken.

12. *Velitaris*, Kn. Selten, im Mai und Juni. Raupe im August, September an Eichenbüschen. Ich fand sie im Pflanzgarten unterhalb der kleinen Egge.

Lophopteryx, Steph.

1. *Camelina*, L. Häufig, vom April bis Juni. Raupe vom Juli bis October auf Eichen, Birken, Sahlweiden u. f. w.

2. *Cuculina*, W. V. Selten, im Juni. Raupe im Juli, August an Ahorn. Ich fand sie am Krähenberge im Forste der Stadt Horn.

Pterostoma, Germ.

1. *Palpina*, L. Häufig, im Mai und Juni. Raupe vom Juli bis October an Pappeln und Weiden.

Chnethocampa, Steph. Processions Spinner.

1. *Processionae*, L. Nur dreimal aufgefunden. Raupe im Mai und Juni. Schmetterling im August, September. Raupe gesellschaftlich auf Eichen.

2. *Pinivora*, Fr. Noch seltener wie *Processionae*, im Mai und Juni. Raupe im Juli, August an Föhren (*Pinus sylvestris*).

Ptilophora, Steph.

1. *Plumigera*, W. V. Selten, im October und November. Raupe an Ahorn am Krähenberge im Juni gefunden.

Phalera, Hübn.

1. *Bucephala*, L. Sehr häufig, im Mai und Juni. Raupe im Sommer und Herbst an Eichen, Linden, Sahlweiden u. s. w.

Pygaera, Ochs.

1. *Anastomosis*, L. Selten, im Mai, Juli und August. Raupe im Juni und wieder im Herbst an Espen und Weiden.

2. *Curtula*, L. Erpelschwanz. Nicht selten, im Mai, Juli und August. Raupe im Juni und Herbst an Pappeln und Weiden.

3. *Anachoreta*, W. V. Nicht häufig, im Mai, Juli und August. Raupe im Juni und Herbst an Pappeln und Weiden.

4. *Pigra*, Hufn. Häufig, im Mai, Juli und August. Raupe im Juni und Herbst an Pappeln, Weiden und Espen.

Gnophora, Bru.

1. *Derasa*, L. Nicht häufig, im Mai, Juni. Raupe im August, September an Brombeeren und Himbeeren. In der Ruhe gekrümmt auf der Oberseite eines Blattes.

Thyatira, Ochs.

1. *Batis*, L. Nicht selten, im Juni und Juli. Raupe im August und September an Brombeeren und Himbeeren. In der Ruhe gekrümmt auf der Oberseite der Blätter.

Cymatophora, Fr.

1. *Ocularis*, L. Nicht häufig, im Frühjahr. Raupe im Sommer auf Pappeln und Espen. Diese, sowie die Raupen der folgenden drei Arten leben zwischen zusammengefügten Blättern.

2. Or, W. V. Häufig, im April und Mai. Raupe im August, September an Pappeln und Erlen.

3. Duplaris, L. Nicht selten, im Mai und Juni. Raupe vom Juli bis September an Birken und Erlen.

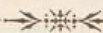
4. Fluctuosa, Hübn. Selten, im Mai und Juni. Raupe vom Juli bis September an Birken. Ich fand sie einigemal an jungen Birken hinter dem Knickhagen.

Asphalia, Hübn.

1. Diluta, W. V. Nicht häufig, im August und September; läßt sich mit Apfelschnitten und mit Süßigkeiten ködern. Raupe im Mai und Juni an Eichen zwischen zusammengeknüpften Blättern.

2. Flavicornis, L. Nicht selten, im März und April. Raupe im Juli und August an Birken.

3. Ridens, Fabr. Häufig, im April und Mai. Raupe im Juni und Juli an Eichen.



Vierte Familie.

Noctuidae. Eulen.

Die Schmetterlinge fliegen des Nachts oder in später Dämmerung, nur wenige Arten am Tage. Sie saugen den Saft der Blumen, den Honigtau auf Blättern, sowie den ausfließenden Saft der Bäume und Sträucher. Die meisten Arten lassen sich mit Süßigkeiten und mit Apfelschnitten ködern. Die Raupen sind 16füßig, nur wenige Arten 14 oder 12füßig, meist glatt, nur wenige Arten behaart. Sie verwandeln sich in der Erde oder in einem Gespinnste.

Diloba, Boisd.

1. *Coeruleocephala*, L. Blaufopf. Ueberall häufig, im August und September. Raupe vom Mai bis Juli an Schlehen, Apfelbäumen, Stachelbeeren u. s. w.

Simyra, Ochs.

1. *Nervosa*, W. V. Selten, im August. Raupe im Juni an Ampfer und Wolfsmilch.

Demas, Steph.

1. *Coryli*, L. Nicht selten, im Mai, Juni. Raupe vom Juli bis October an Buchen und vielen anderen Laubhölzern.

Aeronycta, Ochs.

1. *Leporina*, L. Wolleneule. Häufig, im Mai und Juni. Raupe im Herbst an vielen Laubhölzern.

Var. *Bradyporina*, Fr. Selten, nur zweimal aufgefunden.

2. *Aceris*, L. Horneule. Ueberall häufig, im Mai, Juni. Raupe im August, September an vielen Laubhölzern, besonders an Roßkastanien. Diese und die nun folgenden Arten lassen sich ködern.

3. *Megacephala*, W. V. Großkopf. Gemein, im Mai und Juni oft an Pappelnstämmen. Raupe im Sommer und Herbst an Pappeln und Weiden.

4. *Alni*, L. Selten, im Mai und Juni. Raupen im Juli und Herbst an Eichen, Erlen, Birken und Heidelbeersträuchern. 1890 ziemlich häufig im Südhölze bei Horn.

5. *Strigosa*, W. V. Selten, im Mai und Juni. Die Raupe nur einmal aufgefunden im August an Schlehen.

6. *Tridens*, W. V. Dreizack. Nicht selten, im Mai und Juni. Raupe im August und September an Schlehen, Weiden, Eichen u. f. w.

7. *Psi*, L. Pfeileule. Häufig, im Mai und Juni. Raupe im August, September an Schlehen, Weißdorn, Rosen, Eichen zc.

8. *Cuspis*, Hübn. Recht selten, nur einmal aufgefunden im Juli an einem Erlenstamme. Raupe im Herbst an Erlen.

9. *Auricoma*, W. V. Nicht selten, im Mai und wieder im Juli. Raupe vom August bis October an Schlehen, Sahlweiden, Espen u. f. w.

10. *Abseondita*, Fr. Sehr selten, nur einmal an der Kahlehaar auf Heide im Juli angetroffen. Raupe im September an Wolfsmilch und Heide.

11. *Euphorbiae*, W. V. Verbreitet, aber nicht häufig, im Mai und Juni. Raupe im August, September an Wolfsmilch und anderen niederen Pflanzen.

12. *Rumicis*, L. Ampfereule. Häufig, im Mai, Juli und August. Raupe im Juni und September an vielen niederen Pflanzen.

13. *Ligustri*, W. V. Ligustereule. Bei Horn nicht selten, im Mai und Juni. Raupe im Sommer und Herbst meistens an Eichen, weniger an Hartriegel (*Ligustrum vulgare*).

Bryophila, Fr.

Die Schmetterlinge lassen sich fördern.

1. *Fraudatricula*, Hübn. Selten, im Juli, August. Raupe vom Herbst bis Mai an Flechten.

2. *Algae*, Fabr. Algeneule. Nicht häufig, im Juli bis September. Raupe vom Herbst bis Mai an den Flechten der Buchen und Eichen.

3. *Lichenis*, Fabr. Selten, im Juli und August. Raupe vom Herbst bis Mai an Flechten. *Glandifera*, Fr.

4. Perla, W. V. Perleule. Nicht häufig, im Juli und August. Raupe vom Herbst bis Mai an Flechten.

Moma, Hübn.

1. Orion, Esp. Seladon. Häufig im Mai an Baumstämmen. Raupe im Juli bis September an Eichen.

Diphthera, Ochs.

1. Ludifica, L. Nicht häufig, im Mai. Raupe im September und October bei Forsthaus Externstein an Vogelbeerbäumen aufgefunden.

Agrotis, Ochs.

Alle Arten dieser Gattung lassen sich fördern.

1. Porphyrea, W. V. Nicht selten, im Juni an Heide fliegend. Raupe vom Herbst bis April an Heide. Strigula Fr.

2. Sigma, W. V. Selten, im Juni, Juli. Raupe vom Herbst bis April an Gras und vielen niederen Pflanzen.

3. Janthina, W. V. Biemlich selten, im Juni bis September. Raupe vom Herbst bis Mai an Aron (Arum maculatum).

4. Linogrisea, W. V. Selten, im Juni und Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an Schlüsselblumen u. f. w.

5. Fimbria, L. Gelbe Bandeule. Nicht selten, vom Juni bis September. Raupe vom Herbst bis Mai an Schlüsselblumen.

6. Augur, Fabr. Biemlich selten, im Juni und Juli, Raupe vom Herbst bis Mai an niederen Pflanzen.

7. Neglecta, Hübn. Selten, im Juli und August. Raupe vom Herbst bis Juni an Heide und Heidelbeersträuchern.

8. Ravida, W. V. Nicht häufig, im Mai. Raupe vom Herbst bis April an niederen Pflanzen.

9. Pronuba, L. Saumeule. Häufig vom Juni bis September. Raupe vom Herbst bis April an niederen Pflanzen.

10. Orbona, Hufn. Selten, im Juni bis August. Raupe vom Herbst bis Mai an Primeln u. f. w.

11. Comes, Hübn. Sehr vereinzelt, im Juli, August. Raupe vom Herbst bis Mai an Primeln.

12. Triangulum, Hufn. Nicht selten, im Juni bis August. Raupe vom Herbst bis Mai an niederen Pflanzen.

13. Baja, W. V. Selten, im Juli, August. Raupe vom Herbst bis Mai an niederen Pflanzen.

14. *C-nigrum*, L. Nicht selten, im Mai und wieder im August, September. Raupe im Juni und vom Herbst bis April an niederen Pflanzen.

15. *Ditrapezium*, Bork. Selten, im Mai bis Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an niederen Pflanzen.

16. *Rhomboidea*, Esp. Selten, im Juni und Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an niederen Pflanzen. *Stigmatica*, Hübn.

17. *Xanthographa*, W. V. Nicht häufig, im August und September. Raupe vom Herbst bis Mai an Gras, Schlüsselblumen u. f. w.

18. *Rubi*, View. Nicht selten, im Juli und August. Raupe vom Herbst bis Mai an Gras und Wegerich (*Plantago*).

19. *Brunnea*, W. V. Nicht selten, im Juni bis August. Raupe vom Herbst bis Mai an Heidelbeersträuchern und anderen niederen Pflanzen.

20. *Festiva*, W. V. Nicht selten, im Juli und August. Raupe vom Herbst bis Juni an Schlüsselblumen u. f. w.

21. *Plecta*, L. Häufig, im Mai, Juni und September. Raupe vom Herbst bis April an vielen niederen Pflanzen.

22. *Simulans*, Hufn. Nicht häufig, im Juni und Juli. Raupe vom Herbst bis April an Gras und niederen Pflanzen.

23. *Putris*, L. Nicht selten, im Juni und Juli oft an blühenden Brombeeren anzutreffen. Raupe vom Herbst bis April an Labkraut und Wegerich.

24. *Exclamationis*, L. Häufig, vom Juni bis September. Raupe vom Herbst bis April an Gras.

25. *Nigricans*, L. Selten, im Juli, August. Raupe vom Herbst bis April an niederen Pflanzen.

26. *Tritici*, L. Nicht selten, im Juli und August. Raupe vom Herbst bis Mai an niederen Pflanzen und Graswurzeln. Oft schädlich.

27. *Obelisca*, W. V. Nicht häufig, im Juli, August. Raupe vom Herbst bis Juni an niederen Pflanzen.

28. *Segetum*, W. V. Saateule. Ueberall häufig, vom Mai bis Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an Graswurzeln.

29. *Ypsilon*, Hufn. Häufig, vom Juni bis September. Raupe vom Herbst bis Mai an Graswurzeln.

30. *Clavis*, Hufn. Nicht selten, im Juni und Juli. Raupe vom Herbst bis Juni an niederen Pflanzen. *Corticea*, Hübn. Diese und die beiden vorigen Arten fliegen abends häufig an blühender Esparsette.

31. *Vestigialis*, Hufn. Nicht selten, im Juli und August. Raupe vom Herbst bis Mai an Gras.

32. *Praecox*, L. Nicht selten, im Juni und Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an Beifuß, Hundszunge (*Anchusa officinalis*) u. f. w. Am Tage versteckt.

33. *Herbida*, W. V. Häufig, im Juni und Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an Schlüsselblumen u. f. w.

34. *Occulta*, L. Selten, im Juli und August. Raupe vom Herbst bis Mai an Heidelbeersträuchern.

Charaeas, Steph.

1. *Graminis*, L. Graseule. Häufig, im Juli und August. Raupe vom Herbst bis Juni an Graswurzeln. Oft schädlich.

Neuronia, Hübn.

1. *Popularis*, Fabr. Solcheule. Nicht selten, im September. Raupe vom Herbst bis Juni an Gras, am Tage versteckt.

Mamestra, Fr.

Die Schmetterlinge lassen sich fördern.

1. *Leucophaea*, W. V. Häufig, im Mai und Juni. Raupe vom Herbst bis April an niedern Pflanzen.

2. *Advena*, W. V. Nicht häufig, im Juni, Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an Birken, Heidelbeersträuchern, Hauhechel u.

3. *Tincta*, Bork. Nicht häufig, im Juni, Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an Birken- und Heidelbeersträuchern.

4. *Nebulosa*, Hufn. Recht häufig, im Mai und Juni. Raupe vom Herbst bis April an niederen Pflanzen.

5. *Contigua*, W. V. Nicht selten, im Juni und Juli. Raupe im Herbst an Ginster, Heidelbeersträuchern u. f. w.

6. *Thalassina*, Hufn. Häufig, im Mai und Juni. Raupe im Mai an Brombeersträuchern u. f. w.

7. *Suasa*, W. V. Nicht häufig, im Juni bis August. Raupe im Juli bis Herbst an niederen Pflanzen. *Dissimilis*, Kn.

8. *Pisi*, L. Häufig, im Mai und Juni. Raupe im Juli bis September an niederen Pflanzen.

9. *Persicariae*, L. Häufig, im Mai, Juni. Raupe im Herbst an niederen Pflanzen.

10. *Brassicae*, L. Kohleule. Recht häufig, im Mai und Juni. Raupe im Sommer und Herbst an Kohlarten und vielen niederen Pflanzen. Oft schädlich.

11. *Albicolon*, Hübn. Nicht häufig, im Juni und Juli. Raupe vom Juli bis September an niederen Pflanzen.

12. *Oleracea*, L. Häufig, im Mai, Juni und wieder im August. Raupe im Juli und Herbst an Kohl und Kesseln.

13. *Genistae*, Bork. Ginstereule. Häufig, im Mai und Juni. Raupe im Herbst an Ginster und Heidelbeersträuchern.

14. *Dentina*, W. V. Zahneule. Gemein, im Mai und August. Raupe im Juli und Herbst an Löwenzahn (*Leontodon taraxacum*).

15. *Chenopodii*, W. V. Nicht selten, im Mai und Juni. Raupe im Juli und Herbst an Gänsefuß (*Chenopodium*).

16. *Dysodea*, W. V. Nicht selten, im Mai und Juni. Raupe im August an Salat (*Lactuca sativa* und *virosa*).

17. *Bicolorata*, Hufn. Nicht häufig, im Mai und August. Raupe im Juli und Herbst an Habichtskraut (*Hieracium*] u. f. w. *Serena*, Fr.

18. *Saponariae*, Borkh. Verbreitet, im Juni und Juli. Raupe im August an Taubenkropf (*Cucubalus*), Schafgarbe.

***Dianthoecia*, Boisd.**

1. *Conspersa*, W. V. Nicht selten, im Mai und August. Raupe im Juli und Herbst an der Ruckuckblume (*Lychnis flos cuculi*).

2. *Albimacula*, Borkh. Selten, im Mai und Juni. Raupe im Juli und August an *Silene nutans* und an anderen niederen Pflanzen. Den Schmetterling bei Haustenbeck an einer Kiefer im Juni 1882 angetroffen.

3. *Compta*, W. V. Nicht häufig, im Mai bis Juli. Raupe im Sommer an Nelkenarten.

4. *Bicruris*, Hufn. Häufig, im Mai und Juni. Raupe im August, September an Lichtnelken (*Lychnis*). *Capsincola*, Esp.

5. *Carpophaga*, Bork. Selten, im Mai und Juni. Raupe im Herbst an Taubenkropf (*Cucubalus*).

6. *Cucubali*, W. V. Nicht selten, im Mai, Juni und wieder im August, September. Raupe im Juli und September, October an Lichtnelken (*Lychnis*).

Polia, Fr.

1. Flavicineta, W. V. Ziemlich selten, im August und September. Raupe vom Herbst bis Juni an Beifuß (Artemisia) und Ampfer.

2. Chi, L. Nicht häufig, im Mai und Juni. Raupe im August, September an Löwenzahn und anderen niederen Pflanzen.

Dryobota, Led.

1. Protea, W. V. Häufig, im August bis October. Raupe im Mai und Juni auf Eichen.

Dichonia, Hübn.

1. Aprilina, L. Häufig, im August, September. Raupe im Mai und Juni an Eichen, am Tage in den Ritzen der Rinde versteckt.

Miselia, Steph.

1. Oxyacanthae, L. Weißdorneule. Häufig, im September bis November. Raupe im Mai und Juni an Schlehen und Weißdorn.

2. Bimaculosa, L. Zweifleck. Selten, im September, October. Raupe im Mai und Juni an Ulmen (Rüster) u. s. w. Den Schmetterling habe ich einigemal durch Ködern erlangt.

Luperina, Led.

1. Virens, L. Ziemlich selten, im Juli und August, frisst gern an Distelblüten. Raupe im Mai und Juni an niederen Pflanzen.

Hadena, Fr.

Die Schmetterlinge lassen sich fördern.

1. Adusta, Esp. Selten, im Mai, Juni. Raupe vom September bis April an Heide und Goldrute (Solidago).

2. Ochroleuca, W. V. Selten, im Juli und August. Raupe im Mai und Juni an den Aehren des Weizens und Roggens.

3. Gemmea, Ochs. Sehr selten, im Herbst 1872 den Schmetterling bei der Ziegelei gefördert. Raupe unbekannt.

4. Abjecta, Hübn. Selten, im Juli. Die Raupe vom Herbst bis Mai an Gräsern.

5. Lateritia, Hufn. Nicht häufig, im Juni, Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an Gras.

6. Polyodon, L. Wurzeleule. Gemein, Juni bis August. Raupe vom Herbst bis Mai an Gräsern. Monoglypha, S.

7. Lithoxylea, W. V. Selten, im Juni und Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an Gräsern.

8. *Sordida*, Bork. Nicht selten, im Mai und Juni. Raupe vom Herbst bis April an Gras.

9. *Basilinea*, W. V. Nicht selten, vom Mai bis Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an Gras.

10. *Scolopacina*, Esp. Selten, im Juli und August. Raupe unbekannt.

11. *Rurea*, Fabr. Nicht selten, vom Juni bis August. Raupe vom Herbst bis Mai an Gras.

Var. *Combusta*, Hübn. fand ich zweimal oberhalb des Feuerleiches bei Horn an Eichenstämmen im Juli.

12. *Gemina*, Hübn. Ziemlich selten, Mai bis Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an niederen Pflanzen.

13. *Didyma*, Esp. Nicht eben selten, Mai bis Juli. Raupe vom Herbst bis Mai in dicken Grasstengeln, auch in Graswurzeln.

14. *Strigilis*, L. Nicht selten, im Juni und Juli. Raupe bis Mai an Gräsern.

15. *Furuncula*, W. V. Selten, im Juni und Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an Gräsern.

Dipterygia, Steph.

1. *Pinastri*, L. Ziemlich selten, im Juni und Juli. Raupe vom Juli bis September an niederen Pflanzen.

Hyppa, Dup.

1. *Rectilinea*, Esp. Selten, im Juni und Juli. 1888 und 1889 hat Herr Lehrer Wülfer in Leopoldsthal mehrere Stücke gefödet. Raupe vom Herbst bis April an Heidelbeersträuchern.

Cloantha, Boisd.

1. *Perspicillaris*, L. Selten, im Mai und Juni. Raupe im Juli und August an Hartheu (*Hypericum*).

Trachea, Boisd.

1. *Atriplicis*, L. Meldeneule. Häufig, im Juni, Juli. Raupe vom Juli bis October an Melde (*Atriplex*) und Flöhkraut (*Polygonum persicaria*).

Euplexia, Steph.

1. *Lucipara*, L. Häufig, im Juni, Juli. Raupe vom August bis October an niederen Pflanzen.

Habryntis, Led.

1. Scita, Hübn. Sehr selten, nur einmal im August beim Ködern erlangt. Raupe bis Mai an Feigwurz (*Ficaria ranunculoides*) und Adlerfarn (*Pteris aquilina*).

Brotolomia, Led.

1. Meticulosa, L. Achateule. Nicht selten, im Mai, Juni und August. Raupe vom Herbst bis Mai und im Juli an niederen Pflanzen. Läßt sich ködern.

Mania, Steph.

1. Maura, L. Schwarzes Ordensband. Nicht selten, im Juli und August. Raupe im Mai und Juni an niederen Pflanzen, am Tage versteckt.

Naenia, Steph.

1. Typica, L. Selten, im Juni und Juni. Raupe vom Herbst bis Mai an niederen Pflanzen.

Hydroecia, Guen.

1. Micacea, Esp. Selten, im August und September. Raupe im Mai und Juni an den Wurzeln der Sumpfpflanzen. Der Schmetterling läßt sich ködern.

2. Nictitans, L. Nicht häufig, im Juli, August. Raupe im Mai an Graswurzeln.

Gortyna, Led.

1. Flavago, W. V. Nicht häufig, im August und September. Raupe im Mai und Juni in den Zweigen von Hollunder und den Stengeln der Disteln und des Wollfrauts.

Nonagria, Hübn.

1. Nexa, Hübn. Selten, im August. Raupe vom Herbst bis in den Juni im Halme des Riedgrases (*Carex*) u. f. w.

2. Typhae, Esp. Nicht häufig, im August und September. Raupe im Juli, August in der Schilfsolbe (*Typha latifolia*). Beim Norderteiche angetroffen.

3. Geminipuncta, Hatch. Selten, im August. Raupe bis Juli im Schilfrohr oberhalb des Wassers. Bei der Stufenmühle bei Horn gefunden.

Coenobia, Steph

1. Rufa, Haw. Selten, auf sumpfigen Stellen, im Juli. Raupe im Stengel der Binse (*Juncus lamprocarpus*) u. f. w.

Senta, Steph.

1. Maritima, Tausch. Selten, im Juli. Raupe bis Mai in den Stengeln des Schilfrohrs.

Tapinostola, Led.

1. Fluxa, Hübn. Selten, auf feuchten Wiesen im Juli und August. Raupe im Mai und Juni an Grashalmen.

Var. Fulva. Boriges Jahr im Juli auf der Wiese bei der Horner Ziegelei gefangen.

Leucania, Fr.

Pallens, L. Nicht selten, im Mai, Juni und September auf feuchten Wiesen. Raupe vom Herbst bis April an Gras.

2. Impura, Hübn. Seltener, im Juli. Raupe bis Mai an Schilfrohr.

3. Obsoleta, Hübn. Ziemlich selten, im Mai und Juni. Raupe im Herbst an Schilfrohr.

4. Comma, L. Commaeule. Häufig, im Mai, Juni und wieder im August bis October an blühender Esparsette. Raupe im April und Juli an Gras.

5. L-album, L. L-Eule. Nicht selten, im Sommer und Herbst. Raupe im Frühjahr und Juli an Gras.

Grammesia, Steph.

1. Trigrammica, Hufn. Nicht selten, im Juni und Juli an blühender Esparsette. Raupe vom Herbst bis Mai an niederen Pflanzen.

Caradrina, Tr.

1. Alsines, Brahm. Nicht eben selten, im Juni und Juli. Raupe vom Herbst bis April an niederen Pflanzen.

2. Cubicularis, W. V. Nicht selten, im Juli, August. Raupe vom Herbst bis April an Hühnerdarm (Alsine media) u. f. w.

3. Ambigua, Tr. Selten, im Juli. Raupe vom Herbst bis Frühjahr an niederen Pflanzen.

Amphipyra, Ochs.

1. Tragopogonis, L. Häufig, im Juli bis September. Raupe im Mai und Juni an Ampfer, Bocksbart (Tragopogon pratense).

2. Pyramidea, L. Pyramideneule. Häufig, im Juli, August. Raupe im Mai und Juni an Laubholz und Buschwerk.

Taeniocampa, Led.

Die Schmetterlinge lassen sich fördern.

1. Gothica, L. Häufig, vom März bis Mai. Raupe im Juni, Juli an niederen Pflanzen.
2. Populeti, Fabr. Selten, im April und Mai. Raupe vom Juni bis August an Eichen.
3. Cruda, W. V. Nicht eben selten, im April und Mai. Raupe vom Juni bis August an Eichen.
4. Munda, W. V. Nicht häufig, im April und Mai. Raupe im Juli, August an Eichen.
5. Stabilis, W. V. Häufig, im April, Mai. Raupe im Juni, Juli an Eichen und Buchen.
6. Gracilis, W. V. Nicht häufig, im April und Mai. Raupe im Juni, Juli an Wermuth, Saudiestel (Sonchus) zwischen zusammengeknüpften Blättern.
7. Incerta, Hufn. Häufig, im Mai, Juni. Raupe im Juni, Juli an Eichen, Buchen, Birken u. f. w.
8. Opima. Hübn. Selten, nur einmal im Juni an einem Eichenstamme sitzend angetroffen. Raupe vom Juni bis August an Eichen.

Panolis, Hübn.

1. Piniperda, Esp. Kieferneule. In Lippe nicht häufig, im April, Mai. Raupe im Juli, August an Kiefern (Pinus sylvestris).

Dicycla, Guen.

1. Oo, L. Selten, im Juli, August. Raupe im Mai, Juni an Eichen, zwischen zusammengeknüpften Blättern.

Cosmia, Ochs. Calymnia.

Die Schmetterlinge lassen sich fördern.

1. Paleacea, Esp. Selten, im Juli, August. Raupe im Mai, Juni an Birken und Erlen.
2. Diffinis, L. Selten, im Juli und August. Raupe im Mai und Juni an Eichen, zwischen zusammengeknüpften Blättern.
3. Affinis, L. Selten, im Juli, August. Raupe im Mai, Juni an Birken und Ulmen, zwischen zusammengeknüpften Blättern.
4. Trapezina, L. Ueberall häufig, im Juli, August. Raupe im Mai und Juni an Eichen, Pappeln, Weiden u. f. w. Sie ist eine Mordraupe, man darf sie deshalb mit anderen Raupen nicht zusammenbringen.

Dyschorista, Led.

1. Suspecta, Hübn. Selten, im August. Raupe im Mai, Juni an niederen Pflanzen.

2. Corticea, Esp. Häufig, im August. Raupe im Mai und Juni an Pappeln, Weiden u. s. w., am Tage versteckt, in der Dämmerung wandert sie von ihrem Schlupfwinkel am Fuße des Stammes zu den Aesten des Baumes. Fissipuncta, Gw.

Plastenis, Boisd.

1. Retusa, L. Nicht selten, im Juli und August. Raupe im Mai, Juni an Weiden, zwischen zusammengeknüpften Blättern.

2. Subtusa, W. V. Nicht selten, im Juli und August. Raupe im Mai und Juni an Pappeln und Weiden, zwischen zusammengeknüpften Blättern.

Cleoceris, Boisd.

1. Viminalis, Fabr. Selten, im Juli. Raupe im Mai und Juni an Weiden. Der Schmetterling läßt sich fördern.

Orthosia, Tr.

Die Schmetterlinge lassen sich fördern.

1. Lota, L. Nicht selten, Schmetterlinge vom Herbst bis zum Frühjahr überwintert. Raupe im Mai, Juni an Sahlweiden, zwischen zusammengeknüpften Blättern.

2. Macilenta, Hübn. Selten, vom August bis zum Frühjahr. Raupe im Mai, Juni an Eichen, Buchen u. s. w.

3. Circellaris, Hufn. Häufig, vom Herbst bis Frühjahr. Raupe im Mai, Juni an niederen Pflanzen.

4. Rufina, L. Gemein, vom Herbst bis Frühjahr. Raupe im Mai, Juni an Eichen.

5. Nitida, W. V. Ziemlich selten, vom Herbst bis Frühjahr. Raupe im Mai bis Juli an niederen Pflanzen.

Xanthia, Tr.

Die Schmetterlinge lassen sich im Herbst fördern.

1. Citrigo, L. Nicht häufig, im August und September. Raupe im Mai und Juni an Linden, zwischen zusammengeknüpften Blättern.

2. Sulphurago, W. V. Selten, im Herbst. Raupe im Mai und Juni an Ahorn, zwischen zusammengeknüpften Blättern.

3. Aurago, W. V. Selten, im Herbst. Raupe im Mai und Juni an Buchen, zwischen zusammengeknüpften Blättern.

4. *Silago*, H. S. Nicht eben selten, im Herbst. Raupe im Mai, Juni an Wegerich, Brombeersträuchern und in den Rätzchen der Weiden.

5. *Fulvago*, L. Häufig, im Herbst. Raupe im Mai und Juni an den Rätzchen der Weiden und an Brombeersträuchern.

6. *Gilvago*, Esp. Nicht selten, im Herbst. Raupe im Mai und Juni an Pappeln und Erlen.

7. *Ocellaris*, Bork. Selten, im Herbst. Raupe im Mai und Juni an Pappeln.

Hoporina, Boisd.

1. *Croceago*, W. V. Nicht häufig, im September, October. Raupe vom Mai bis Juli an Eichen. Der Schmetterling läßt sich fördern.

Orrhodia, Hübn.

Die Schmetterlinge lassen sich fördern.

1. *Silene*, W. V. Selten, vom September bis Mai. Raupe im Mai, Juni, am Tage versteckt, an niederen Pflanzen.

2. *Vaccinii*, L. Nicht eben selten, vom September bis Juni. Raupe im Juni, Juli an niederen Pflanzen, am Tage versteckt.

3. *Rubiginea*, W. V. Selten, vom September bis Mai. Raupe im Juni und Juli an Sahlweiden (*Salix caprea*), am Tage versteckt.

Scopelosoma, Curt.

1. *Satellitica*, L. Recht häufig, vom September bis Mai. Läßt sich fördern. Raupe vom Mai bis Juli an Laubhölzern. Sie ist eine gefährliche Mordraupe, die man mit anderen Raupen nie zusammenbringen darf.

Scoliopteryx, Germ.

1. *Libatrix*, L. Zuckeneule. Häufig, vom August bis zum Frühjahr, sie läßt sich fördern. Raupe im Juli, August an vielen Laubhölzern.

Xylina, Tr.

Die Schmetterlinge lassen sich fördern.

1. *Socia*, Hufn. Nicht selten, im August und September, die Weibchen überwintern und setzen im Frühjahr erst ihre Eier ab. Raupe vom Mai bis Juni an Linden.

2. *Furcifera*, Hufn. Nicht eben selten, vom August bis Frühjahr. Raupe im Mai, Juni an Birken, Erlen u. s. w., am Tage in den Ritzen der Rinde.

3. *Ornithopus*, Hufn. Häufig, vom Herbst bis Mai. Raupe im Mai bis Juli an Eichen, Schlehen u. s. w. *Rhicolita*, F.

***Calocampa*, Steph.**

Die Schmetterlinge lassen sich fördern.

1. *Vetusta*, Hübn. Nicht selten, im September, October. Raupe im Juni, Juli an niederen Pflanzen.

2. *Exoleta*, L. Moderholz. Häufig, im Herbst. Raupe im Sommer an niederen Pflanzen.

3. *Solidaginis*, Hübn. Selten, im September und October. Raupe im Juli an niederen Pflanzen.

***Xylomiges*, Guen.**

1. *Conspicillaris*, L. Selten, im Mai und Juni. Raupe im Juli an niederen Pflanzen.

***Asteroscopus*, Boisd.**

1. *Nubeculosa*, Esp. Selten, im März, April. Raupe im Juni, Juli an Schneeball (*Viburnum*), Ulmen und Birken.

2. *Sphinx*, Hufn. Häufig, im October, November. Raupe vom Mai bis Juli an Eichen, Weiden, Birken u. s. w. *Cassinia*, Hübn. Die Puppe darf in ihrer Ruhe nicht gestört werden, wenn der Schmetterling nicht verküppelt erscheinen soll.

***Xylocampa*, Guen.**

1. *Lithorhiza*, Bork. Selten, im April. Raupe im Juni, Juli an Gaishblatt, am Tage versteckt. *Areola*, St.

***Colophasia*, Steph.**

1. *Lunula*, Hufn. Nicht eben selten, vom Mai bis Juli, fliegt am Tage auf Blumen. Raupe im Juli, August an Leinfräut (*Linaria vulgaris*).

***Cucullia*, Mönchseulen.**

Die Schmetterlinge fliegen gegen Abend auf Blumen und an blühendem Strauchwerke.

1. *Verbasci*, L. Brauner Mönch. Häufig, im Mai und Juni. Raupe im Sommer und Herbst an Wollfräut (*Verbascum*).

2. *Scrophulariae*, W. V. Häufig, im Juni, Juli, Raupe im Sommer und Herbst an Braunwurz (*Scrophularia*), besonders liebt sie die Blüten und Früchte dieser Pflanze.

3. *Blattariae*, Esp. Selten, im Mai und Juni. Raupe im Juli und August an Braunwurz.

4. *Asteris*, W. V. Nicht häufig, vom Mai bis Juli. Raupe vom Juli bis September an Goldrute (*Solidago*), Atern u. f. w.

5. *Umbratica*, L. Grauer Mönch. Recht häufig, im Mai bis Juli. Raupe vom Juli bis October an Ferkelkraut (*Hypochaeris glabra*).

6. *Lactucæ*, W. V. Ziemlich selten, im Mai und Juni. Raupe vom Juli bis September an Saudiestel, Salat (*Lactuca*), besonders an den Blüten.

7. *Chamomillæ*, W. V. Selten, im April und Mai. Raupe im Juni und Juli an Kamillen (*Matricaria chamomilla*).

8. *Tanacetæ*, W. V. Selten, im Juni und Juli. Raupe im Juli, August an Rainfarn (*Tanacetum vulgare*) und Beifuß (*Artemisia vulgaris*).

9. *Artemisiæ*, Hufn. Sehr vereinzelt, im Mai und Juni. Raupe im Juli und August an Beifuß u. f. w.

10. *Argentea*, Hufn. Silbermönch. Nur einmal angetroffen, zwischen Alverdisen und Sternberg. Raupe vom Juli bis September an Beifuß.

Plusia, Tr.

1. *Triplasia*, L. Messleule. Häufig, im Mai bis Juli. Raupe vom Juli bis September an Nesseln.

2. *Tripartita*, Hufn. Nicht eben selten, im Mai bis Juli. Raupe vom Juli bis September an Nesseln.

3. *Concha*, Borkh. Selten, im Juli. Diese und die folgenden Arten fliegen am Tage und in der Dämmerung. Raupe vom Herbst bis Mai an Wiesenraute (*Thalictrum*) und Beifuß.

4. *Moneta*, Fabr. Selten, im Juni und Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an Eisenhut (*Aconitum*) und anderen niederen Pflanzen. Den Schmetterling bei Belle gefangen.

5. *Consona*, Fabr. Ziemlich selten, im Juli bis September, einmal bei Brakelsiek und einmal bei Leopoldsthal angetroffen. Raupe im Mai und August an Ackerfrummhals (*Lycopsis arvensis*) u. f. w.

6. *Chrysis*, L. Messingeule. Nicht selten, im Mai, Juni und wieder im Herbst. Raupe vom Herbst bis Mai und im Juli an Nesselarten (*Urtica* und *Lamium*).

7. *Festucæ*, L. Nicht eben selten, vom Juli bis Herbst. Raupe vom Herbst bis Mai an mehreren Grasarten.

8. Jota, L. Selten, im Juni und Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an Taubnesseln (*Lamium*) u. f. w.

9. Gamma, L. Pysiloneule. Gemein, den ganzen Sommer und Herbst. Raupe vom Herbst bis Frühjahr an Nesseln u. f. w.

10. Interrogationis, L. Selten, im Juli und August, nur bei Haustenbeck angetroffen. Raupe vom Herbst bis Mai an dem Sumpfheidelbeerstrauche (*Vaccinium uliginosum*) u. f. w.

Anarta, Hübn

1. Myrtilli, L. Nicht häufig, im Mai und Juni und wieder im Herbst, fliegt am Tage auf lichten Waldstellen. Raupe im Sommer und Herbst an Heide.

Heliaca, H. S.

1. Tenebrata, Scop. Nicht selten, im April und Mai, fliegt am Tage auf feuchten Wiesen am Walde. Raupe im Juni und Juli an Hornkraut (*Cerastium*).

Heliothis, Ochs. Die Schmetterlinge fliegen am Tage.

1. Dipsaceus, L. Nicht häufig, im Mai und Juni und im Herbst. Raupe im Juli und August an Cichorien, Rittersporn, Flockenblume (*Centaurea jacea*).

2. Scutosus, W. V. Selten, im Mai, Juni und Herbst. Raupe vom Juni bis August an Beifuß (*Artemisia*).

3. Armiger, Hübn. Selten, im Mai und Juni. Raupe im Juli, August an Reseda u. f. w.

Chariclea, Steph.

1. Delphinii, L. Selten, im Mai und Juni, fliegt am Tage. Raupe im Juli, August an Rittersporn (*Delphinium consolida*). Zweimal auf einem Brachfelde bei Schieder angetroffen.

2. Umbra, Hufn. Nicht selten, vom Mai bis Juli, oft an blühender Esparsette. Raupe im August an Hauhechel (*Ononis spinosa*).

Acontia, Ochs. Die Schmetterlinge fliegen am Tage.

1. Luctuosa, W. V. Nicht häufig, im Mai und Juli. Raupe im Juni, Juli und Herbst an der Ackerwinde.

2. Lucida, Hufn. Selten, im Sommer. Raupe im Sommer und Herbst an der Ackerwinde.

Erastria, Tr. Die Schmetterlinge fliegen in der Dämmerung in lichten Gehölzen und auf Waldblößen.

1. Bankianæ, Fabr. Bismlich selten, vom Mai bis Juli. Raupe im Sommer an Gras. *Argentula*, St.

2. *Uncana*, L. Nicht selten, auf feuchten Wiesen vom Mai bis Juli. Raupe im Sommer an Gras. *Uncula*, St.

3. *Deceptor*, Scop. Nicht selten, im Mai bis Juli. Raupe im Sommer an Gras.

4. *Pyrarga*, Hufn. Häufig, vom Mai bis Juli. Raupe im Sommer an Brombeersträuchern.

Emmelia, Hübn. *Agrophila*, St.

1. *Sulphuralis*, L. Nicht selten, im Mai, Juni und August, am Tage fliegend. Raupe im Juli und Herbst an Ackerwinde. *Trabealis*, St.

Euclidia. Die Schmetterlinge fliegen am Tage.

1. *Mi*, L. Häufig, im Mai und August. Raupe im Juli, August und Herbst an Klee und Gras.

2. *Glyphica*, L. Häufig, im Mai und August auf Wiesen und Esparsette fliegend. Raupe im Juli und Herbst an Klee und Gras.

Pseudophia, Led.

1. *Lunaris*, W. V. Braunes Ordensband. Nicht eben selten, im Mai und Juni. Raupe im Juli bis September an Eichen, am Tage in den Ritzen der Rinde versteckt.

Catephia, Tr.

1. *Alchymista*, W. V. Weißes Ordensband. Selten, im Mai, Juni. Raupe im Juli bis September an Eichen. Am 18. August 1875 fand ich an jungen Eichen im Südhof und im Stadthof 11 Stück dieser Raupen.

Catocala, Schr. Ordensbänder.

Die Schmetterlinge lassen sich fördern. Die Raupen halten sich am Tage in den Ritzen der Rinde versteckt.

1. *Fraxini*, L. Blaues Ordensband. Ziemlich selten, im August und September. Raupe im Mai und Juni an Pappeln und Weiden.

2. *Elocata*, Esp. Sehr selten, im August und September. Raupe im Mai und Juni an Pappeln und Weiden.

3. *Nupta*, L. Rotes Ordensband. Häufig, im Juli bis September. Raupe im Mai bis Juli an Pappeln und Weiden.

4. *Sponsa*, L. Eichenarmin. Nicht selten, im Juli bis September. Raupe im Mai und Juni an Eichen.

5. *Promissa*, Fabr. Nicht selten, im Juli, August. Raupe im Mai und Juni auf jungen Eichen.

6. *Paranympa*, L. Gelbes Ordensband. Selten, im Juli bis September. Raupe im Mai und Juni an alten Schlehenbüschen.

Toxocampa, Guen.

1. *Pastinum*, Tr. Ziemlich selten, im Juli, August. Raupe vom Herbst bis Mai an Wickenarten, am Tage versteckt.

2. *Craccae*, W. V. Wickeneule. Selten, im Mai und Juni. Raupe vom Juli bis September an Wicken.

3. *Viciae*, Hübn. Selten, im Juli. Raupe im Mai und Juni an Wickenarten, am Tage versteckt.

Zanclognatha, Led.

1. *Nemoralis*, Fabr. Nicht häufig, im Juni, Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an Milzkräut (*Chrysosplenium*). Den Schmetterling habe ich bei Siebenhöfen an einem Baumstamm aufgefunden. *Grisealis*, H. S.

2. *Tarsipennalis*, Tr. Selten, im Juni und Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an Gras.

Herminia, Tr.

1. *Barbalis*, L. Nicht selten, im Juni und Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an Birken, Erlen und Eichen.

2. *Tentacularis*, L. Ziemlich selten, im Juni, Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an Gras.

Bomolocha, Hübn.

1. *Crassalis*, Fabr. Nicht selten, im Mai und Juni. Raupe im August und September an Heidelbeersträuchern. *Fontis*, St.

Hypena, Tr.

1. *Proboscidalis*, L. Nicht selten, im Juli und September. Raupe im Mai und August an Nessel.

2. *Rostralis*, L. Nicht selten, im Mai und Herbst. Raupe im Frühjahr und Herbst an Nessel.

Brepheus, Ochs.

1. *Parthenias*, L. Nicht selten, im März und April. Raupe im Mai und Juni an Birken und Erlen. Der Schmetterling fliegt am Tage.

2. *Nothum*, Esp. Seltener, im März und April. Raupe im Mai und Juni an Eichen. Diese, wie die vorige Art habe ich einigemal hinter dem Knickhagen zwischen Erlengestrüpp angetroffen.



Fünfte Familie.

Geometridae. Spanner.

Die Schmetterlinge fliegen in der Dämmerung und in der Nacht, in der Ruhe halten sie die Flügel flach ausgebreitet, nur einige Arten dachförmig. Die Raupen der meisten Arten haben 10 Füße, nur wenige andere Arten haben 12 oder 14 Füße; ihr Gang ist gekrümmt, in der Ruhe halten sie sich nur mit den Hinterfüßen, während dann der Körper lang und steif gestreckt ist, wodurch sie oft kleinen Zweigen oder Blattstielen täuschend ähnlich sehen.

Pseudoterpna, H. S.

1. *Pruinata*, Hufn. Nicht selten, im Juli und August. Im Mai und Juni an Ginster (*Genista*) und Besenpfrieme (*Spartium scoparium*).

Geometra, L.

1. *Papilionaria*, L. Nicht selten, im Juni, Juli. Vom Herbst bis Juni an Birken, Buchen, Erlen u. s. w.

2. *Vernaria*, L. Selten, im Mai und Juni. Im August an Waldrebe (*Clematis vitalba*) u. s. w.

Phorodesma, Boisd.

1. *Pustulata*, Hufn. Ziemlich selten, im Juni, Juli. Im Mai an Eichen.

Nemoria, Hübn.

1. *Porrinata*, Zell. Selten, im Mai, Juni und August. Im Juni und September an Haselstauden, Weißdorn u. s. w.

2. *Fimbriata*, Hufn. Nicht häufig, im Juli, August. Im Juli, August an Eichen und Haselstauden.

Thalera, Hübn.

1. Thymiaria, L. Selten, im Juli und August. Im Mai und Juni an Schafgarbe (*Achillea*) und Thymian (*Thymus serpyllum*).

Jodis, Hübn.

1. Putataria, L. Nicht selten, im Mai und Juni, wo Heidelbeersträucher wachsen. Im Juni, Juli an Heidelbeersträuchern. Putata, St.

2. Lactearia, L. Häufig, im Juni und Juli. Raupe im Herbst an Erlen und Heidelbeersträuchern.

Acidalia, Tr.

Die Falter der meisten Arten haben 2 Generationen. Die Raupen überwintern und leben im Frühjahr an niederen Pflanzen, die meisten Arten lassen sich mit welchem Salat füttern. Verpuppung in einem leichten Gewebe.

1. Trilinearia, Borkh. Häufig, im Mai und wieder im Juli, August. Raupe im Juni, Juli und im Herbst bis April an Eichen, Buchen u. s. w.

2. Virgularia, Hübn. Häufig, im Mai und im Juli, August. Raupe im Juni und im Herbst bis April an niederen Pflanzen.

3. Pallidata, W. V. Bismlich selten, im Mai und Juni. Raupe mir unbekannt.

4. Bisetata, Hufn. Bismlich selten, im Juli und August. Raupe bis April an welchen Pflanzen.

5. Dilutaria, Hübn. Selten, im Juni und Juli. Raupe bis Mai an Moos.

6. Aversata, L. Häufig, im Mai, Juni und wieder im August, September. Raupe im Juli und vom Herbst bis April an welchem Laube.

Abart *Spoliata*, nicht selten.

7. Emarginata, L. Nicht häufig, im Juni bis August. Raupe vom Herbst bis Juni an niederen Pflanzen.

8. Immorata, L. Häufig, im Juni, Juli. Raupe bis Mai an niederen Pflanzen.

9. Remutata, W. V. Nicht selten, im Mai bis August. Raupe bis April an niederen Pflanzen.

Zonosoma, Led.

1. *Pendularia*, L. Ziemlich selten, im Frühling und Sommer. Raupe im Juni, Juli und wieder im Herbst an Birken, Eichen, Erlen u. f. w.

2. *Orbicularia*, Hübn. Selten, im Mai und im Juli, August. Raupe im Juni, Juli und Herbst an niederen Pflanzen.

3. *Annotata*, Schulz. Häufig, im Mai, Juli, August. Raupe im Juni, Juli und Herbst an Laubholz und niederen Pflanzen.

4. *Punctaria*, L. Nicht selten, im Mai und im Juli, August. Raupe im Juni, Juli und Herbst an Eichen und Birken.

Timandra, Boisd.

1. *Amataria*, L. Nicht selten, im Mai und im Juli, August. Raupe im Juni und Herbst an Melde (*Atriplex*) und Ampfer.

Abraxas, Leach.

1. *Grossulariata*, L. Harlequin. Häufig, im Juli, August. Raupe im Mai und Juni an Stachelbeer- und Johannisbeersträuchern.

2. *Ulmata*, W. V. Sehr selten, im Juni und Juli. Raupe im August und September an Ulmen und Traubeneichen. Den Schmetterling habe ich nur einmal angetroffen im Garten bei der Schule in Wendlinghausen. *Sylvata*, St.

3. *Adustata*, W. V. Nicht häufig, im Mai bis Juli. Raupe im August und September an Spindelbaum (*Evonymus europaeus*).

4. *Marginata*, L. Häufig, im Mai und im Juli, August. Raupe im Juni und September an Haselnuß, Pappeln, Weiden u.

Bapta, Steph.

1. *Pictaria*, Curt. Selten, im März bis Mai, fliegt oft Abends an den Kästchen der Sahlweiden. Raupe im Juni und Juli an Eichen und Schlehen.

2. *Bimaculata*, Fabr. Nicht häufig, im Mai und Juni. Raupe vom Juni bis August an Pappeln und Weiden.

3. *Temerata*, W. V. Nicht selten, im Mai und Juni. Raupe im Juli, August an Weiden, Erlen, Birken u. f. w.

Cabera, Tr.

1. *Pusaria*, L. Häufig, vom Mai bis Juli. Raupe im Juli bis September an Birken, Erlen, Haselnuß.

2. *Exanthemaria*, Scop. Häufig, von Mai bis Juli. Raupe vom Juli bis September an Birken und Erlen.

Numeria, Dup.

1. Pulveraria, L. Nicht selten, im Mai und Juni. Raupe im Juli, August an Weiden.

Ellopiä, Tr.

1. Fasciaria, L. Häufig, im Juli, August. Raupe 12füßig, im April, Mai an Nadelholz. Prosapiaria, St.

Var. Prasinaria, Hübn. Seltener wie Fasciaria.

Metrocampa, Latr.

1. Margaritaria, L. Nicht selten, im April und Juli. Raupe im Juli und Herbst an Eichen, Buchen u. f. w. Die Raupe 12füßig und in den Seiten gefranzt.

Eugonia, Hübn.

1. Alniaria, L. Nicht selten, im September, October. Raupe im Juni und Juli an Schlehen, Apfelbäumen, Espen, Erlen u. f. w. Autumnaria, St.

2. Angularia, W. V. Häufig, im Sommer und Herbst. Raupe vom Juni bis September an Eichen, Linden u. f. w.

3. Quercinaria, Hufn. Häufig, vom Juli bis October. Raupe vom Juni bis September an Eichen.

4. Fuscantaria, Haw. Bei Horn nicht eben selten, im September. Ich fand den Schmetterling und auch die Raupe mehreremale auf dem Schützenplatze und auch bei der Friedenseiche. Raupe im Juni und Juli an Eichen.

5. Canaria, L. Nicht selten, im August und September. Raupe im Mai und Juni an Linden, Birken und auch an Eichen. Tiliaria, Tr.

Selenia, Hübn.

Alle vier Arten haben zwei Generationen.

1. Tetralunaria, Hufn. Nicht selten, im Mai und Juli, August. Raupe vom Juli bis September an Birken, Eichen, Schlehen, Rosen u. f. w. Illustraria, Tr.

2. Lunaria, W. V. Nicht häufig, im Mai, Juli und August. Raupe vom Juli bis October an Schlehen.

3. Delunaria, Hübn. Ziemlich selten, im Mai, Juli und August. Raupe vom Juli bis October an Schlehen.

4. Illunaria, Esp. Häufig, im Mai, Juli und August. Raupe im Juli, August, September an Erlen, Weiden u. f. w.

Pericallia, Steph.

1. *Syringia*, L. Nicht selten, im Mai, Juli und August. Raupe im Juni und August, September an Flieder (*Syringa vulgaris*), Hartriegel, Heckenfirsche u. f. w.

Therapis, Hübn.

1. *Evonymaria*, W. V. Nicht häufig, im Juli, August. Raupe im Mai an Spindelbaum (*Evonymus europaeus*)

Odontopera, Steph.

1. *Bidentata*, L. Nicht selten, im Mai und Juni. Raupe 14füßig, im August und September an Pappeln, Schlehen u. f. w.

Himeria, Dup.

1. *Pennaria*, L. Häufig, im September, October. Raupe mit zwei Spitzen auf dem ersten Segmente, im Mai und Juni an Obstbäumen, Birken, Weiden u. f. w.

Crocallis, Tr.

1. *Elinguaria*, L. Häufig, im Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an Weiden, Eichen, Schlehen u. f. w.

Eurymene, Dup.

1. *Dolabraria*, L. Häufig, im Mai und im Juli, August. Raupe im Juni und Herbst an Eichen, Buchen, Linden u. f. w. Der Schmetterling oft an Baumstämmen.

Angerona, Dup.

1. *Prunaria*, L. Häufig, im Juni, Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an Schlehen, Hainbuchen u. f. w.

Var. *Corylaria*. Selten, nur einmal aufgefunden.

Urapteryx, Leach.

1. *Sambucaria*, L. Nicht selten, im Juni und Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an Hollunder (*Sambucus*), Gaisblatt (*Lonicera*), Linden u. f. w.

Rumia, Dup.

1. *Crataegata*, L. Häufig, im Mai Abends an Dornhecken fliegend. Raupe 14füßig, vom Herbst bis Mai an Weißdorn und Schlehen. *Luteolata*, St.

Epione, Dup.

1. *Apiciaria*, W. V. Nicht häufig, im August bis October. Raupe vom Juni bis August an Weiden und Pappeln.

2. *Advenaria*, Hübn. Nicht selten, im Mai, Juni. Raupe im Juli und August an Heidelbeersträuchern.

3. *Vespertaria*, L. Nicht häufig, im Juli, August. Raupe im Mai, Juni an Birken, Eichen u. f. w. *Parallelaria*, St.

Venilia, Dup.

1. *Macularia*, L. Häufig, im Mai und Juni. Raupe vom Herbst bis April an Laubnessel.

Macaria, Curt.

1. *Notata*, L. Nicht häufig, im Mai und Juli. Raupe im Juni, August und September an Weiden und Birken.

2. *Alternata*, W. V. Nicht selten, im Mai und Juli. Raupe im Juni, August und September an Nadelhölzern.

3. *Signaria*, Hübn. Nicht häufig, im Mai und Juli. Raupe im Juni, August und September an Nadelholz.

4. *Liturata* Hübn. Nicht selten, im Mai und Juli. Raupe im Juni, August und September an Nadelholz.

Hibernia, Latr.

Die weiblichen Schmetterlinge mit ganz kleinen Flügelstumpfen.

1. *Rupicapraria*, W. V. Ziemlich selten, im März, April. Raupe im Mai, Juni an Laubholz.

2. *Bajaria*, W. V. Nicht selten, im Herbst. Raupe im Mai, Juni an Laubholz.

3. *Leucophaearia*, W. V. Häufig, im März und April. Raupe im Mai, Juni an Eichen.

4. *Aurantaria*, Esp Häufig, im Herbst. Raupe im Mai und Juni an Laubholz.

5. *Progemmaria*, Hübn. Recht häufig, im Herbst. Raupe im Mai und Juni an Laubholz. *Marginaria*, St.

6. *Defoliaria*, L. Häufig, im October und November. Das Weibchen ist ganz ungeflügelt. Raupe im Mai und Juni an Laubholz.

Anisopteryx, Steph.

1. *Aceraria*, W. V. Nicht selten, im November. Das Weibchen dieser wie der folgenden Art mit nur halbsolangen Flügeln wie das Männchen. Raupe im Juni und Juli an Laubholz.

2. *Aescularia*, W. V. Häufig, im März, April. Raupe im Mai, Juni an Laubholz.

Phigalia, St.

1. *Pilosarius*, W. V. Häufig, im März, April. Das Weibchen mit ganz kurzen Flügeln. Raupe im Juni, Juli an Birken, Eichen, Erlen u. f. w. *Pedaria*, St.

Biston, Leach.

1. Hispidarius, W. V. Selten, im März und April. Das Weibchen mit ganz kurzen Flügelstumpfen. Raupe im Juni und Juli an Birken, Eichen u. f. w.

2. Hirtarius, L. Nicht selten, im März und April. Raupe im Juli bis September an Laubholz.

3. Stratarius, Hufn. Nicht selten, im Frühjahr. Raupe im Herbst an Laubholz.

Amphidasis, Tr.

1. Betularia, L. Birkenspanner. Häufig, im Mai, Juni. Raupe vom Juli bis Oktober an Laubholz, besonders an Birken.

Boarmia, Tr.

1. Cinetaria, W. V. Nicht häufig, im April und Mai. Raupe im Juni und Juli an Beifuß (Artemisia), Hartheu (Hypericum) u. f. w.

2. Rhomboidaria, W. V. Nicht selten, im Juli, August. Raupe im April und Mai an Schlehen und Obstbäumen. Gemmaria, St.

3. Secundaria, W. V. Ziemlich selten, im Juni bis August. Raupe vom Herbst bis Mai an Fichten.

4. Abietaria, W. V. Selten, im Juni, Juli. Raupe im Frühjahr an Birken, Weiden, Eichen u. f. w.

5. Repandata, L. Nicht selten, im Juni, Juli. Raupe im Mai und Juni an Laubholz.

6. Roboraria, Fabr. Der größte der Gattung, nicht selten, im Juni und Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an Eichen.

7. Consortaria, Fabr. Häufig, im April und Mai und wieder im August. Raupe im Mai und Juli an Laubholz.

8. Lichenaria, Hufn. Nicht selten, im Juli und August. Raupe im Mai und Juni an Baumflechten.

9. Viduata, W. V. Nicht selten, im Mai und Juni. Raupe im Herbst an Baumflechten.

10. Crepuscularia, W. V. Häufig, im April, Mai und im Juli, August. Raupe im Juni und Herbst an Obstbäumen und Weiden.

11. Consonaria, Hübn. Nicht häufig, im April und Mai. Raupe im August, September an Birken, Linden u. f. w.

12. Extersaria, Hübn. Nicht selten, im Mai und Juni. Raupe im August, September an Erlen, Haselnuß u. f. w. Luridata, St.

13. *Punctulata*, W. V. Häufig, im Mai und Juni. Raupe vom Juli bis October an Birken und Erlen.

Thephronia, Hübn.

1. *Sepiaria*, Hufn. Ziemlich selten, im Juli und August. Raupe im Juni an Flechten.

Gnophos, Tr.

1. *Obscurata*, W. V. Ziemlich selten, im Juni und Juli. Raupe im April, Mai an Brombeeren, Beifuß (*Artemisia*).

2. *Dilucidaria*, W. V. Nicht eben selten, im Juli und August. Raupe vom Herbst bis Mai an niederen Pflanzen.

Fidonia, Tr.

1. *Fasciolaria*, Hufn. Nicht häufig, im Mai und im Juli, August. Raupe im Juni, Juli und Herbst an Beifuß (*Artemisia*).

2. *Roraria*, Fabr. Selten, im Mai und Juni. Raupe im August, September an Hartheu und Besenpfrieme.

Ematurga, St.

1. *Atomaria*, L. Häufig, im Mai und vom Juli bis Herbst, auf Heide fliegend. Raupe im Juni und Herbst an Heide, Birken, Erlen u. f. w.

Bupalus, St.

1. *Piniarius*, L. Häufig, im Mai und Juni. Raupe vom Herbst bis October an Föhren (Kiefern).

Halia, St.

1. *Wawaria*, L. Nicht häufig, im Juni. Raupe im August und September an Stachelbeersträuchern.

2. *Brunneata*, Thunb. Nicht selten, im Mai. Raupe im Juni, Juli an Heidelbeersträuchern.

Diastictis, Hübn.

1. *Artesiaria*, Fabr. Selten, im Juni bis August. Raupe im Mai und Juni an Weiden.

Phasiane, Dup.

1. *Petraria*, Hübn. Selten, im Mai und Juni. Raupe im Sommer an Farnkraut (*Pteris aquilina*).

2. *Clathrata*, L. Gemein, im Mai, Juni und August, am Tage auf Esparsette fliegend. Raupe im Juni und Herbst an Kleearten.

Scoria, Steph.

1. Dealbata, L. Nicht häufig, im Juni und Juli. Raupe im Mai, Juni an Hartheu (Hypericum). Lineata, St.

Lythria, Hübn.

1. Purpuraria, L. Nicht selten, im Mai bis August an den grasigen Stellen am Fuße des Kleinen Rigi. Raupe im Sommer an Ampfer.

Ortholitha, Hübn.

1. Luridata, Huf. Häufig, im Juni, Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an Heide und Klee. Plumbaria, St.
2. Chenopodiata, L. Häufig, im Juli bis August. Raupe vom Herbst bis Mai an Gras, Klee u. f. w.
3. Moeniararia, Scop. Nicht häufig, im Juli und August. Raupe vom Herbst bis Mai an Ginster und Besenpfrieme.
4. Bipunctaria, W. V. Nicht selten, im Juni, August. Raupe vom Herbst bis Mai an Gras, Klee u. f. w.
5. Comitata, L. Nicht häufig, im Juni bis August. Raupe im Herbst an Gänsefuß (Chenopodium).

Minoa, Boisd.

1. Fuscata, Hufn. Ziemlich selten, im Juni, Juli und September. Raupe im Juli und Herbst an Wolfsmilch.

Odezia, Boisd.

1. Chaerophyllata, L. Ziemlich selten, im Juni, Juli. Raupe im Mai an Kälberkropf (Chaerophyllum) u. Atrata, St.

Anaitis, Boisd.

1. Plagiata, L. Ziemlich selten, im Juni bis September. Raupe vom Mai bis Juli an Hartheu (Hypericum).
2. Cassiata, Tr. Selten, im Juni, Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an Hartheu. Praeformata, Hübn.

Chesias, Tr.

1. Spartiata, Füssl. Selten, im Herbst. Raupe im Mai und Juni an Hartheu und Besenpfrieme.
2. Griseata, W. V. Selten, im Mai. Raupe im Juni und Juli an Raute ((Sisymbrium sophia) u. f. w.

Lobophora, Curt.

1. Carpinata, Bork. Nicht selten, im April und Mai. Raupe im Juli, August an Weiden und Pappeln.

2. Halterata, Hufn. Ziemlich selten, im April und Mai. Raupe im Herbst an Weiden, Pappeln, Eichen u. s. w.

Cheimatobia, Steph.

Die Weibchen sind flügellos.

1. Brumata, L. Frostspanner. Häufig, an Hecken und Bäumen im October bis Dezember. Raupe im Mai an Obsthäumen, oft schädlich.

2. Boreata, Hübn. Häufig, in Waldungen im October, November. Raupe im Mai, Juni an Birken, Sahlweiden und vielen anderen Laubhölzern.

Triphosa, Steph.

1. Dubitata, L. Nicht selten, im April, Mai und Juli, August. Raupe im Juni und Herbst an Schlehen u. s. w.

Eucosmia, Steph.

1. Certata, Hübn. Häufig, im Mai. Raupe im Juni und Juli an Sauerdorn (*Berberis vulgaris*).

2. Undulata, L. Nicht selten, im Juni, in Waldungen. Raupe im Herbst an Sahlweiden, Weiden u. s. w.

Scotosia, Steph.

1. Badiata, W. V. Häufig, im April, Mai. Raupe im Juni, Juli an wilden Rosen.

2. Vetulata, W. V. Ziemlich selten, im Juni, Juli. Raupe im Mai und Juni an Wegeboden (*Rhamnus frangula*), zwischen zusammengekommenen Blättern.

Lygris, Led.

1. Prunata, L. Häufig, im Juli, August. Raupe im Mai und Juni an Stachelbeer- und Johannisbeersträuchern, auch an Schlehen.

2. Testata, L. Ziemlich selten, im Juli bis September. Raupe im Mai, Juni an Pappeln, Eichen u. s. w.

3. Populata, W. V. Häufig, im Juli, August. Raupe im Mai, Juni an Heidelbeersträuchern.

Cidaria, St.

1. Silacea, Hübn. Nicht häufig, im Mai, Juni. Raupe im Juli und September an Weiden (*Epilobium*).

2. Capitata, H. S. Selten, im Juni, August. Raupe im Juni und September an Taubnesseln und Balsaminen.

3. Suffumata, W. V. Nicht häufig, im April und Mai. Raupe im Juli an Labkraut (Galium).

4. Fulvata, Forst. Nicht selten, im Juli und August. Raupe im Mai an Rosen u. f. w.

5. Variata, W. V. Häufig, vom Juli bis August. Raupe im April, Mai an Nadelholz.

6. Juniperata, L. Nicht eben selten, im October, November. Raupe im Juli, August an Wachholder.

7. Corylata, Thun. Ziemlich selten, im Juni, Juli. Raupe im September an Schlehen, Linden u. f. w.

8. Truncata, Hufn. Häufig, im Mai bis Herbst. Raupe im April, Mai und Juli an niederen Pflanzen.

9. Viridaria, Fabr. Nicht selten, im Juni und Juli. Raupe im Mai an Labkraut.

10. Galiata, W. V. Nicht selten, im Juni und August. Raupe im Mai und im Juli an Labkraut.

11. Unangulata, Haw. Selten, im Juni und Juli. Raupe mir unbekannt.

12. Sociata, Borkh. Nicht selten, vom Mai bis Juli. Raupe im Juli, August an Labkraut.

13. Montanata, W. V. Häufig, im Mai bis Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an niederen Pflanzen.

14. Ferrugata, L. Nicht selten, im Mai und Juni. Raupe im Juni und Herbst an Labkraut (Galium).

15. Ocellata, L. Häufig, im Juli, August. Raupe im Mai an Labkraut.

16. Biriviata, Borkh. Nicht häufig, im April und Mai. Raupe im August an Balsaminen und Taubnesseln. Quadri-fasciata, St.

17. Berberata, W. V. Nicht häufig, im Mai und August. Raupe im Juni und Herbst an Berberitzen (Berberis vulgaris) zc.

18. Molluginata, Hübn. Nicht häufig, im Juni, August. Raupe im Juni und September an Labkraut.

19. Fluctuata. Häufig, vom Mai bis August. Raupe im Sommer und Herbst an Meerrettig (Cochlearia).

20. Bicolorata, Hufn. Ziemlich selten, im Juli, August. Raupe im Mai und Juni an Erlen u. f. w.

21. *Siterata*, Hufn. Nicht selten, vom Herbst bis Mai. Raupe im Juni und Juli an Rosen u. f. w.

22. *Bilineata*, L. Häufig, vom Juni bis August. Raupe im April und Mai an niederen Pflanzen.

23. *Tristata*, L. Nicht selten, im Mai und Juni. Raupe im Herbst an niederen Pflanzen.

24. *Hastata*, L. Nicht selten, im Mai und Juni. Raupe im August an Birken, Erlen u. f. w.

25. *Albicillata*, L. Nicht selten, im Mai und Juni. Raupe im August und September an Brombeer- und Himbeersträuchern.

26. *Didymata*, L. Ziemlich selten, im Juli und August. Raupe im Mai, Juni an Heidelbeersträuchern und niederen Pflanzen.

27. *Vespertata*, Hübn. Selten, im Juni und August. Raupe mir unbekannt.

28. *Dilatata*, W. V. Häufig, vom Herbst bis April. Raupe im Mai an Laubholz. Im Herbst 1882 waren auf dem Barnack an fast jedem Baume 20 bis 40 Stück dieser Schmetterlinge zu finden.

29. *Niveata*, Steph. Ziemlich selten, im Juni. Raupe im Juli und August in den Kapseln des Hahnenkamms (*Rhinanthus minor*) u. f. w. *Albulata*, Tr.

30. *Albulata*, Hufn. Häufig, im Mai und Juni. Raupe im Herbst an Buchen und Hainbuchen. *Candidata*, H. S.

31. *Luteata*, W. V. Nicht selten, im Mai und Juni. Raupe mir unbekannt.

32. *Obliterata*, Hufn. Häufig, vom Juni bis August. Raupe im Herbst an Birken und Erlen.

Eupithecia, Curt.

1. *Insigniata*, Hübn. Selten, im April und Mai. Raupe im Juni an Obstbäumen und Schlehen.

2. *Succenturiata*, L. Nicht selten, im Mai und Juni. Raupe im August und September an Beifuß.

3. *Satyrata*, Hübn. Häufig, im Mai und Juni. Raupe im Juli und August an Labkraut.

4. *Plumbeolata*, Haw. Nicht selten im Mai und Juni. Raupe mir unbekannt.

5. *Trisignaria*, H. S. Selten, im Mai und Juni. Raupe im August und September an Bärenklau (*Heracleum spondylium*), Haarstrang (*Peucedanum*) u. f. w.

6. *Pimpinellata*, Hübn. Selten, im August. Raupe im September, October an Biebrnell (*Pimpinella saxifraga*).

7. *Nanata*, Hübn. Häufig, im Mai und Juni. Raupe im Juni bis September an Heide.

8. *Sobrinata*, Hübn. Selten, im September. Raupe im Mai an Wachholder.

9. *Pusillata*, W. V. Nicht selten, im Mai. Raupe im Juli an Nadelholz.

10. *Rectangulata*, L. Häufig, im Juni. Raupe im Mai an Obstbäumen, oft schädlich.



Alphabetisches Register

der

Familien und Gattungen.*

	Seite		Seite
Abraxas	54	Boarmia	58
Acherontia	17	Bombyx	27
Acidalia	53	Bombycidae	22
Acontia	49	Bomolocha	51
Acronycta	34	Brephos	51
Aglia	29	Brotolomia	42
Agrophila	50	Bryophila	35
Agrotis	36	Bupalus	59
Amphidasis	58		
Amphipyra	43	Cabera	54
Anaitis	60	Callimorpha	24
Anarta	49	Calocampa	47
Angerona	56	Calophasia	47
Anisopteryx	57	Calymnia	44
Antocharis	8	Caradrina	43
Apatura	11	Carterocephalus	16
Aporia	7	Catephia	50
Arctia	24	Catocala	50
Arge	13	Charaeas	38
Argynnis	13	Chariclea	49
Asphalia	33	Cheimatobia	61
Asteroscopus	47	Chesias	60
		Cidaria	61
Bapta	54	Cilix	30
Bembecia	20	Cleoceris	45
Biston	53	Cloantha	41

* Die Familien sind durch stärkeren Druck vor den Gattungen ausgezeichnet.

	Seite
Cnethocampa	32
Coenobia	42
Coenonympha	15
Colias	8
Cosmia	44
Cossus	25
Crateronyx	28
Crocallis	56
Cucullia	47
Cyclopides	16
Cymatophora	32
D asychira	26
Deilephila	18
Deiopeia	23
Demas	34
Dianthoecia	39
Diastictis	59
Dichonia	40
Dicycla	44
Diloba	34
Diphthera	36
Dipterygia	41
Drepana	29
Dryobota	40
Dyschorista	45
E arias	22
Ellopiä	55
Ematurga	59
Emmelia	50
Emydia	23
Endromis	29
Epinephele	15
Epione	56
Erastria	49
Erebia	14
Erynnis	16
Euchelia	24
Euclidia	50
Eucosmia	61
Eugonia	55
Eupithecia	63
Euplexia	41
Eurymene	56

	Seite
F idonia	59
Fumea	26
G astropacha = Lasiocampa	28
Geometra	52
Geometridae	52
Gnophos	59
Gnophria	23
Gonophora	32
Gonopteryx	8
Gortyna	42
Grammesia	43
H abryntis	42
Hadena	40
Halia	59
Halias	22
Harpyia	30
Heliaca	49
Heliopsis	49
Hepialus	25
Herminia	51
Hesperia	16
Heterogenea	26
Hibernia	57
Himeria	56
Hoporina	46
Hybocampa	30
Hylophila	22
Hydroecia	42
Hypena	51
Hyppa	41
I no	20
Jodis	53
L aria	27
Lasiocampa	28
Leucania	43
Leucoma	27
Leucophasia	8
Limenitis	11
Lithosia	23

	Seite
Lobophora	60
Lophopteryx	31
Luperina	40
Lycaena	9
Lygris	61
Lythria	60

Macaria	57
Macroglossa	19
Mamestra	38
Mania	42
Melanargia	13
Melitaea	12
Metrocampa	55
Minoa	60
Miselia	40
Moma	36

Naclia	21
Naenia	42
Nemeobius	11
Nemeophila	24
Nemoria	52
Neuronia	38
Nisoniades	16
Noctuidae	34
Nola	22
Nonagria	42
Notodonta	31
Nudaria	23
Numeria	55

Ocneria	27
Odezia	60
Odontoptera	56
Oporina = Hoporina	46
Orgyia	26
Orrhodia	46
Ortholitha	60
Orthosia	45

Panolis	44
Papilio	7

	Seite
Papilionidae	7
Pararge	14
Pericallia	56
Phalera	32
Phasiane	59
Phigalia	57
Phorodesma	52
Pieris	7
Plastenis	45
Pleretes	24
Plusia	48
Polia	40
Polyommatus	9
Porthesia	27
Pseudophia	50
Pseudoterpna	52
Psilura	27
Psyche	26
Pterogon	19
Pterostoma	32
Ptilophora	32
Pygaera	32

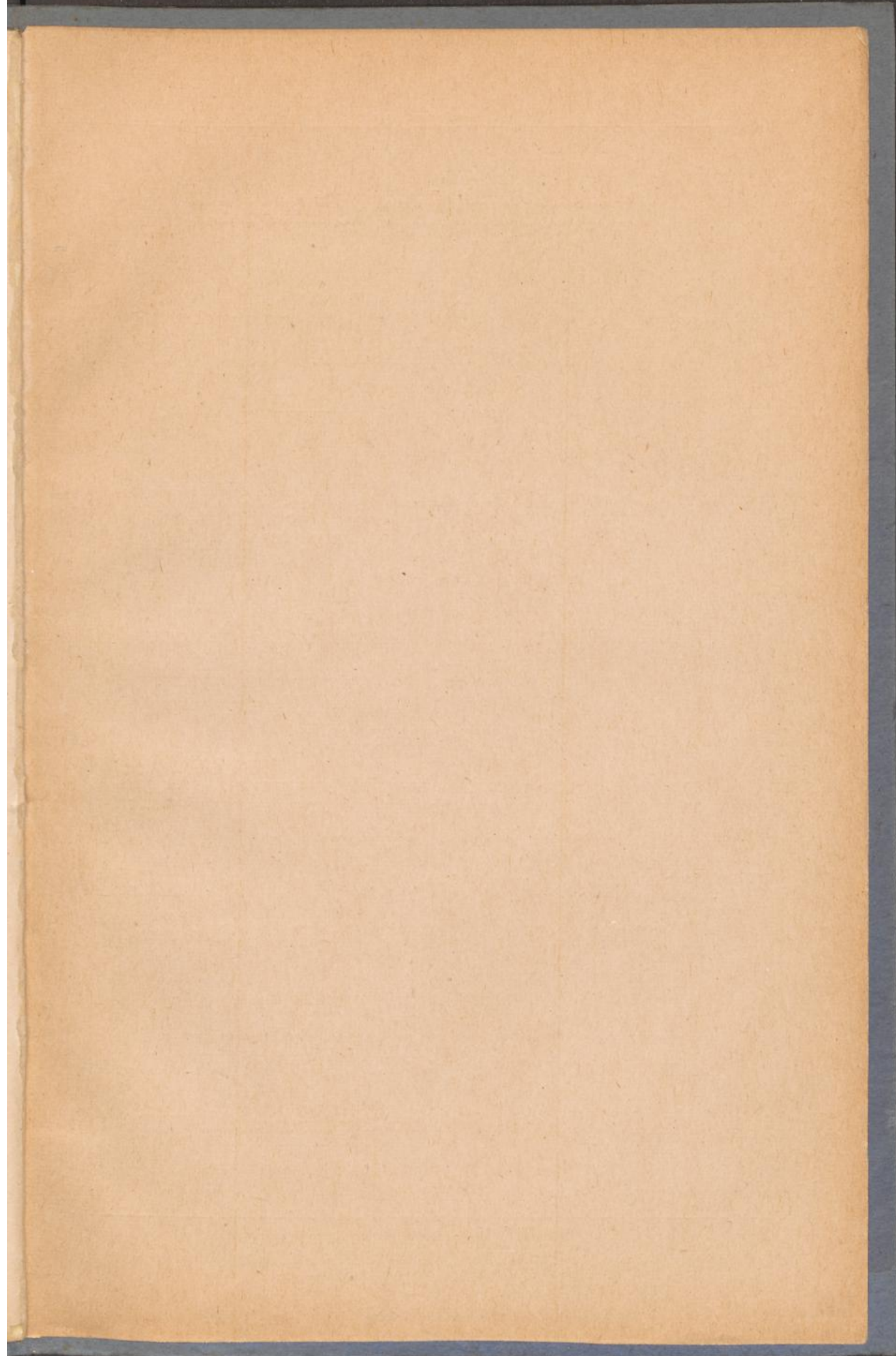
Rhodocera	8
Rumia	56

Sarrothripa	22
Saturnia	29
Satyrus	14
Sciapteron	19
Scoliopteryx	46
Scopelosoma	46
Scoria	60
Scotosia	61
Selenia	55
Senta	43
Sesia	9
Setina	23
Simyra	34
Smerinthus	18
Sphingidae	17
Sphinx	17
Spilosoma	25
Spilothyrus	15

	Seite
Stauropus	30
Syntomis	21
Syrichthus	15
T aeniocampa	44
Tapinostola	43
Tephronia	59
Thalera	53
Thecla	8
Therapis	56
Thyatira	32
Thyris	20
Timandra	54
Toxocampa	51
Trachea	41
Triphosa	61
Trochilium	19

	Seite
U rapteryx	56
V anessa	11
Venilia	57
X anthia	45
Xylina	46
Xylocampa	47
Xylomiges	47
Z anclognatha	51
Zeuzera	25
Zonosoma	54
Zygaena	20





Landeskundliche Litteratur

aus dem

Verlag der Hinrichs'schen Hofbuchhandlung
in Detmold.

Geognostische Beschreibung des Fürstentums Lippe
und seiner Umgebung. Von **H. Wagner** und
G. Weerth. Preis 1 M. 20 Pf.

Bibliotheca Lippiaca. Uebersicht über die landes-
kundliche und geschichtliche Litteratur des Fürstentums
Lippe. Zusammengestellt von **G. Weerth** und **E.**
Anemüller. Preis 1 M. 60 Pf.

Die Grafschaft Lippe und der siebenjährige Krieg.
Von **G. Weerth**. Preis 2 M.

**Rückblick auf die Geschichte der Landespferde-
zucht** im Fürstentum Lippe. Von **Ad. Gollmann**.
Preis 2 M. 50 Pf.

Aus dem Vogelleben der Heimat. Ornithologische
Vorträge von **Seintr. Schacht**. Preis geb. 3 M.

Inse Platt. Gedichte in lippischer Mundart von **Wilh.**
Gesterhaus. Preis 1 M.

Lippische Landesbibliothek



04205303

